Stiftung SPI

Projekt „Miteinander leben im Samariterkiez“

Organisation, Moderation und Dokumentation eines dialogischen Aushandlungsprozesses im Samariterkiez



Dokumentation der Anwohnendenwoche

Berlin, vom 27.11.2017 bis zum 02.12.2017

Kontakt:

Konstanze Fritsch

Stiftung SPI
Projekt „Miteinander leben im Samariterkiez“
Frankfurter Allee 35 – 37, 10247 Berlin

Telefon: 030.493 00 110
E-Mail: samariterkiez@stiftung-spi.de
Website: www.stiftung-spi.de/projekte/samariterkiez

Miteinander leben im Samariterkiez

WIE?

Gestalten Sie Ihr Viertel mit!

Nutzen Sie die Chance, Ihren Traditions-Kiez neu zu definieren.

Sie wohnen hier und wünschen sich mehr Gemeinsamkeit?
Sie haben tolle Ideen und Vorschläge, wie das Zusammenleben in Ihrem Kiez sein könnte?

Wir freuen uns drauf und tragen alles zusammen!

27. November bis 2. Dezember 2017

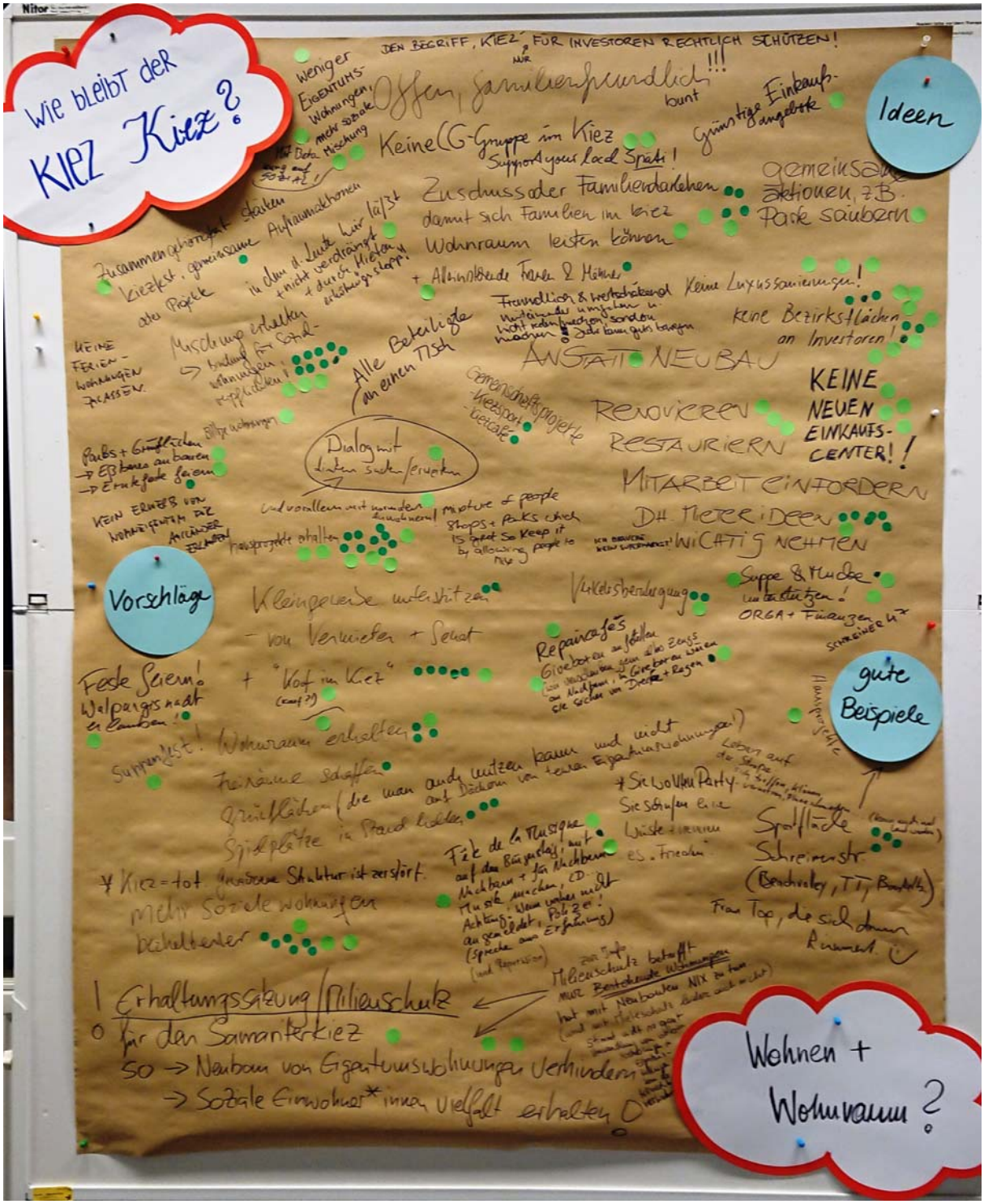
Jeweils 10 bis 20 Uhr

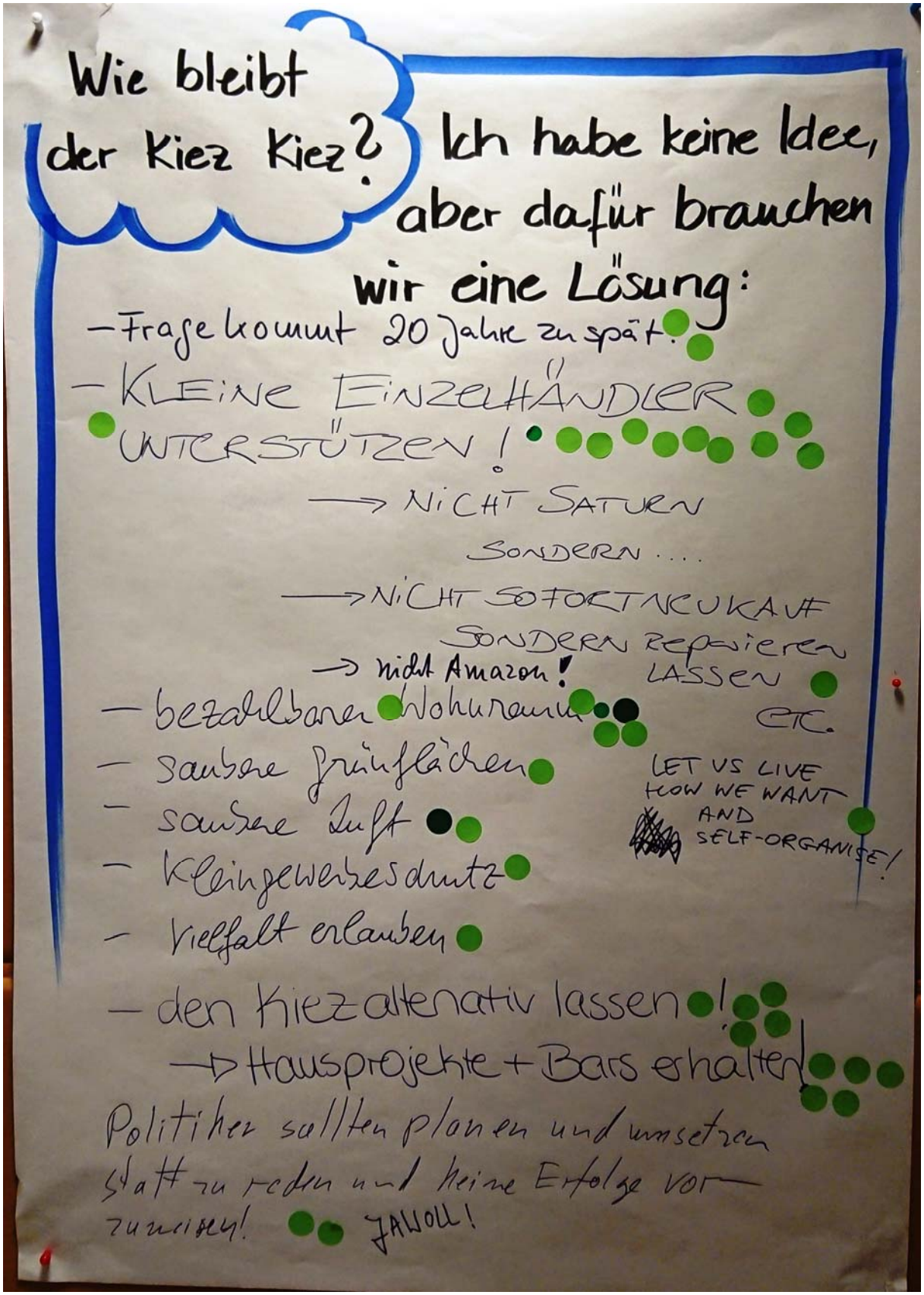
Rathaus-Passage, Frankfurter Allee 35 – 37
ehemals Bäcker Schnell

Ihr Projekt-Team
„Miteinander leben im Samariterkiez"
www.stiftung-spi.de/projekte/samariterkiez

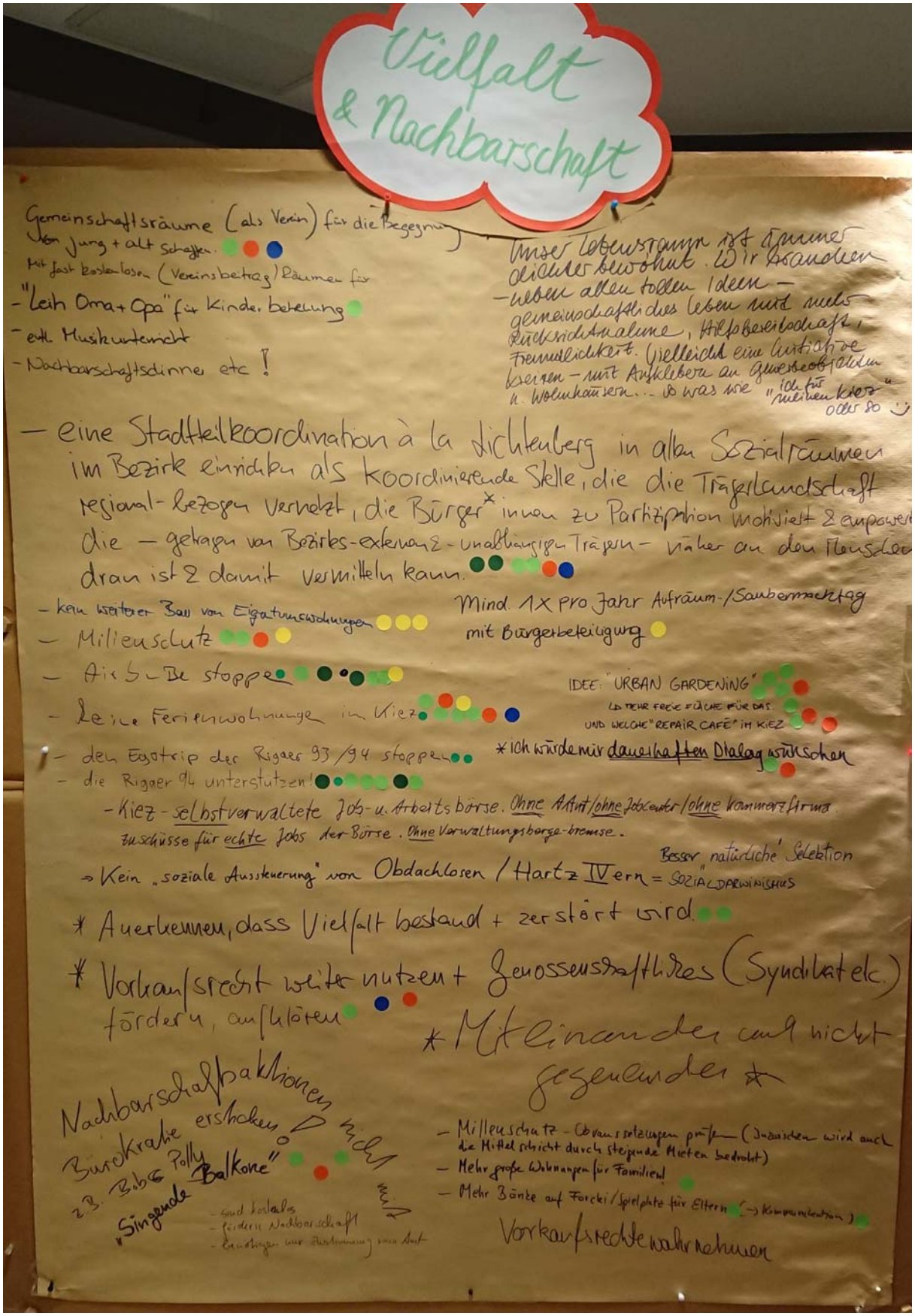
Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

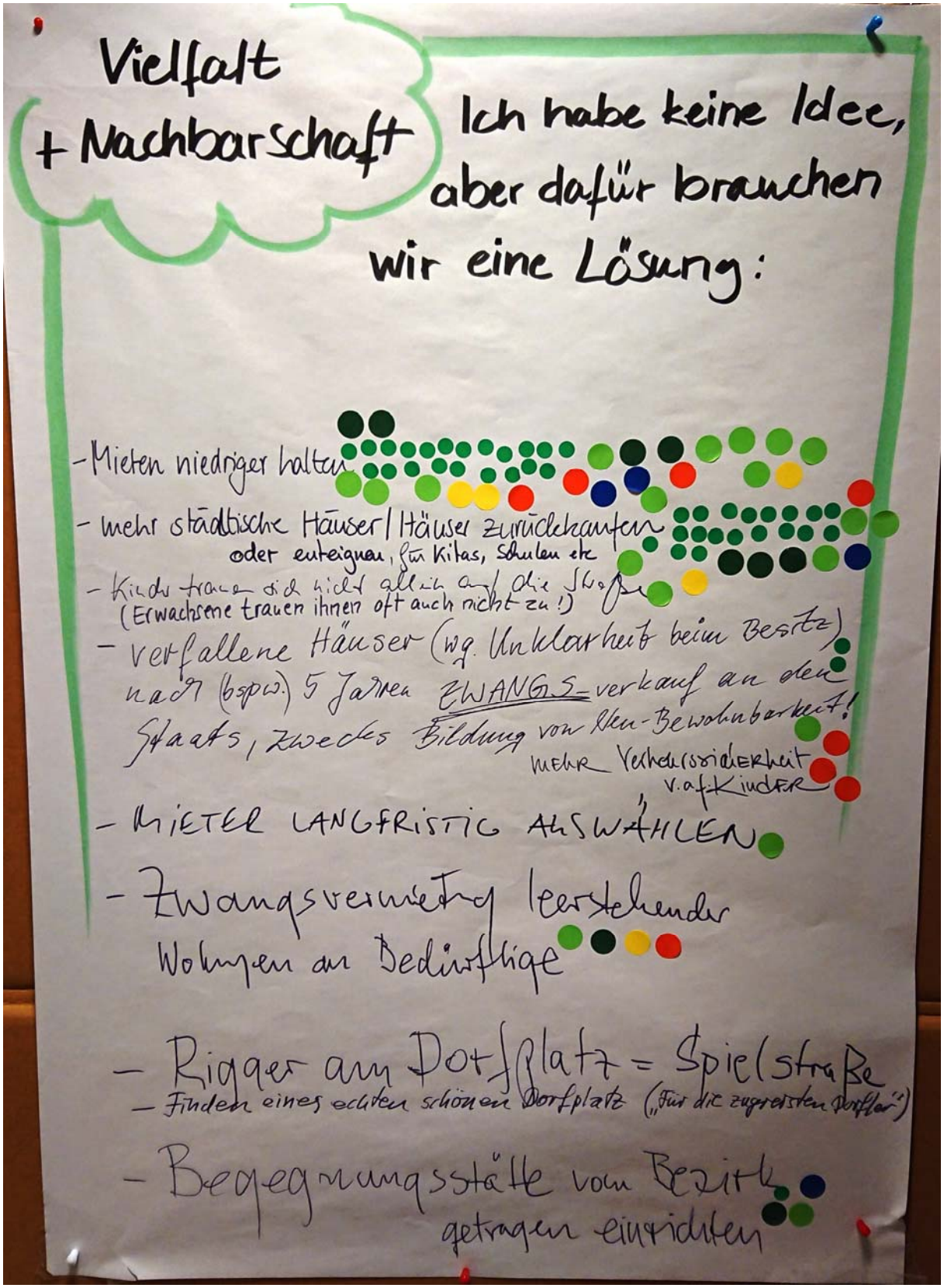

Ich wohne hier seit ... Jahren
1-5
6-10
11-15
16-20
21-25
25◀▶
Ich bin ... Jahre alt
1-19
20-30
31-40
41-50
51-60
61-70
71-80
80+
Ich wohne hier:
Hausburgviertel
Eldenaer Straße
Weidenweg
Rigaer Straße
Liebigstraße
Frankfurter Allee
Dolziger Straße
Bänschstraße
Rüdigerstraße
Traveplatz

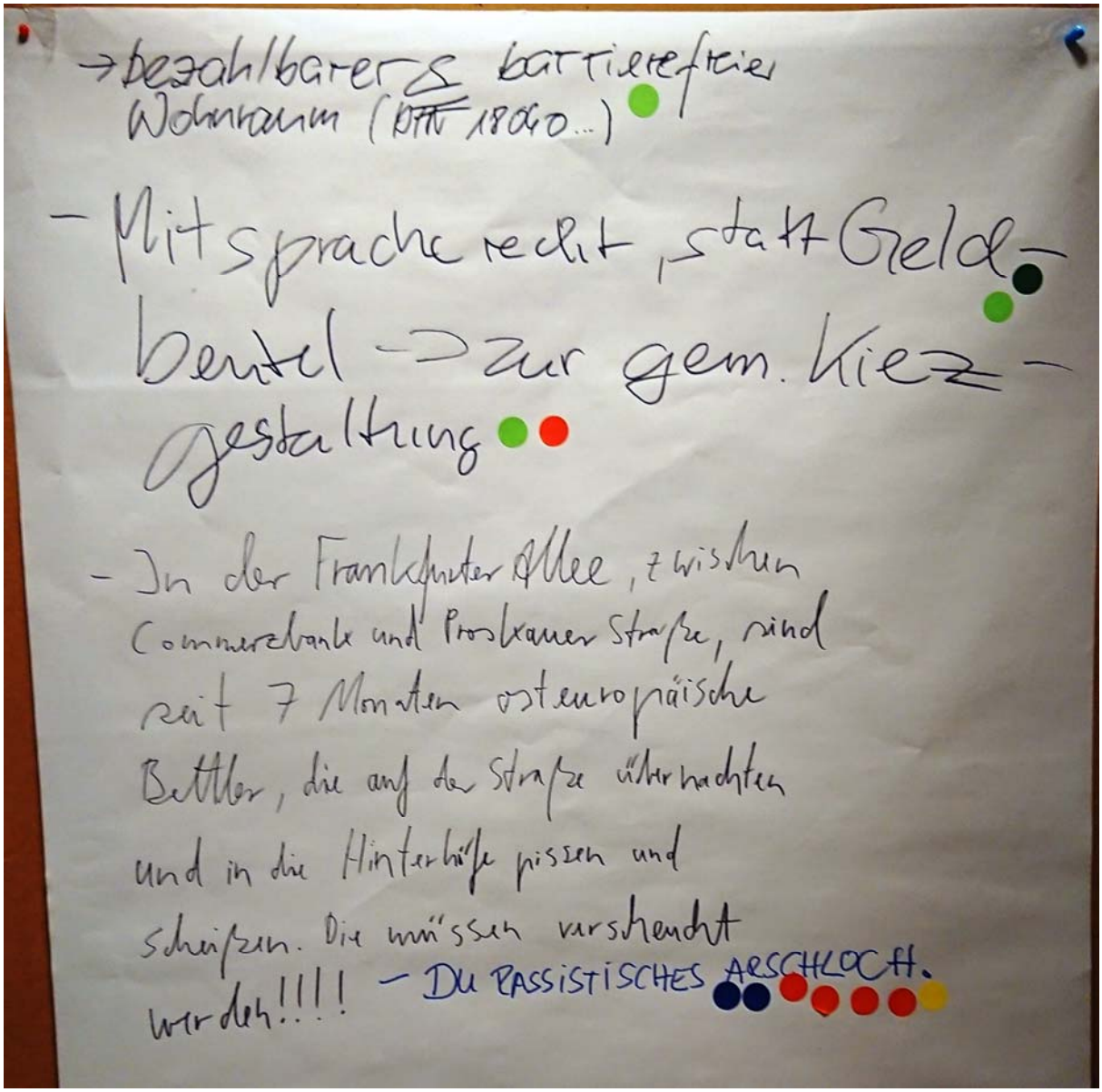

Wie bleibt der Kiez Kiez?
Ideen
Vorschläge
gute Beispiele
Wohnen + Wohnraum?
Offen, familienfreundlich!!!
Keine CG-Gruppe im Kiez
Support your local Späti!
Zuschuss oder Familiendarlehen
damit sich Familien im Kiez Wohnraum leisten können
gemeinsame Aktionen, z.B. Parke saubern
Günstige Einkaufsangebote
Alle Beteiligte an einen Tisch
Dialog mit Leben und Lernen
ANSTATT NEUBAU
RENOVIEREN
RESTAURIEREN
KEINE NEUEN EINKAUFS-CENTER!!
MITARBEIT EINFORDERN
DH. Ideen WICHTIG NEHMEN
Keine Luxussanierungen!
keine Bezirksflächen an Investoren!
Suppe & Kuchen
Verkehrsberuhigung
Kleingewerbe unterstützen
Wohnraum erhalten
Freiräume schaffen
Spielplätze
Spätti
Schreinerstr
Erhaltungssatzung Milieuschutz
für den Samariterkiez
Soziale Einwohnerstruktur erhalten
Feste feiern!
Walpurgisnacht
Kiez = tot
mehr soziale Wohnungen
Den Begriff „Kiez" für Investoren rechtlich schützen!

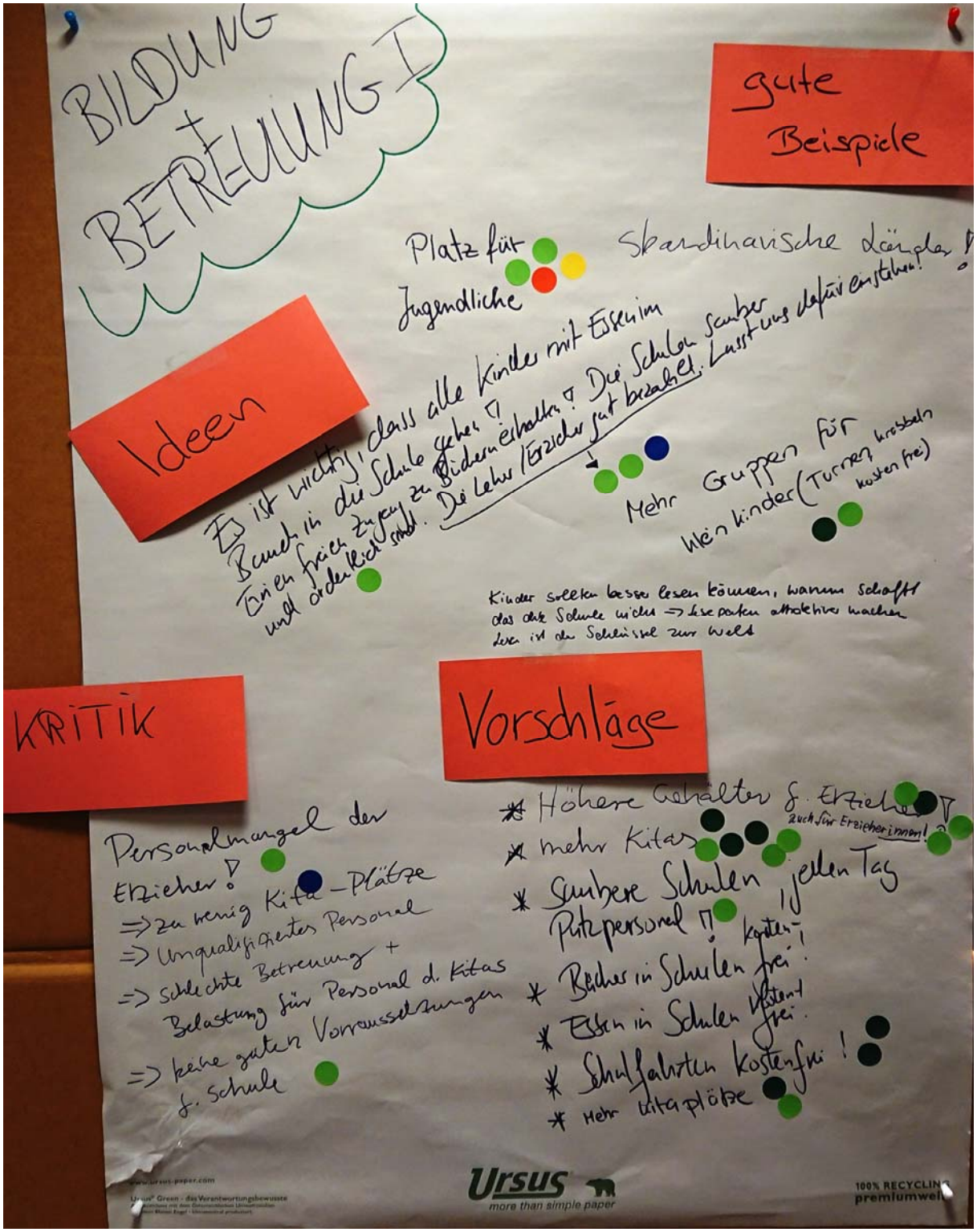

Wie bleibt der Kiez Kiez?
Ich habe keine Idee, aber dafür brauchen wir eine Lösung:
– Frage kommt 20 Jahre zu spät.
– KLEINE EINZELHÄNDLER UNTERSTÜTZEN!
→ NICHT SATURN SONDERN ...
→ NICHT SOFORT NEUKAUF SONDERN REPARIEREN LASSEN
→ nicht Amazon!
– bezahlbaren Wohnraum
– saubere Grünflächen
– saubere Luft
– Kleingewerbeschutz
– Vielfalt erlauben
ETC.
LET US LIVE HOW WE WANT AND SELF-ORGANISE!
– den Kiez alternativ lassen!
→ Hausprojekte + Bars erhalten!
Politiker sollten planen und umsetzen statt zu reden und keine Erfolge vorzutäuschen!
JAWOLL!

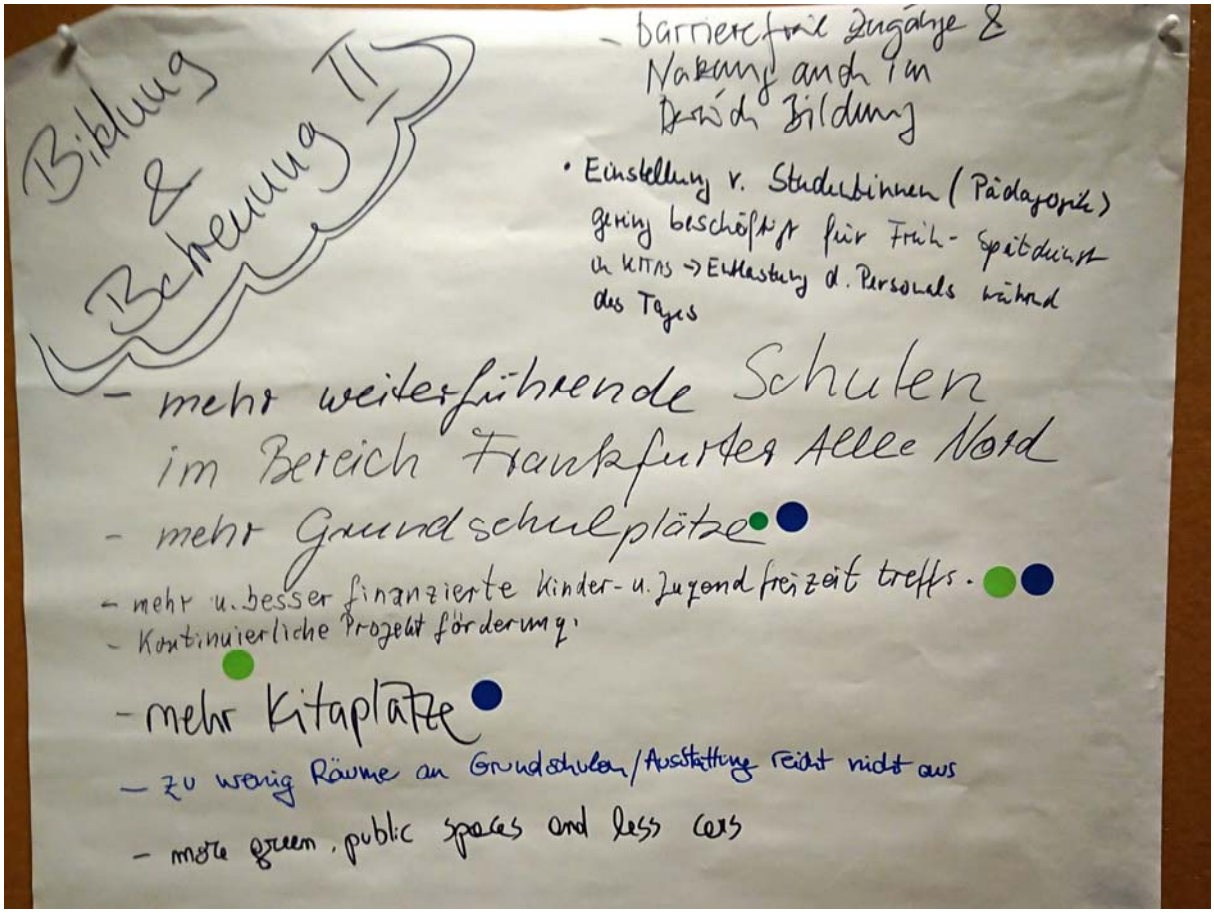

Vielfalt Nachbarschaft
gute Beispiele
Ideen
Vorschläge
Mieten
Mehr Bäume
Stop Gentrifizierung
Stop der Verdrängung
Freie Schule gründen – Kontakte knüpfen
entspanntes Umgehen miteinander alte + neue Kiezbewohner
Toleranz!
Es gibt zu viele Spätis in unserem Kiez
NACHBARSCHAFTLICHE SENIORENBETREUUNG IM KIEZ
PRIVATE SCHULEN VERHINDERN
Soziale Wohnbauten & Eigentum gemischt
offene Jugendzentren & Begegnungsstätten
Mietfrei für Alle
Nachbarschaftsgärten
Mehr Mehrgenerationen HÄUSER/Projekte
Spielplätze sind für Familien nicht für Alkoholiker + Drogen
Eltern-Kind-Gruppen
Access for all

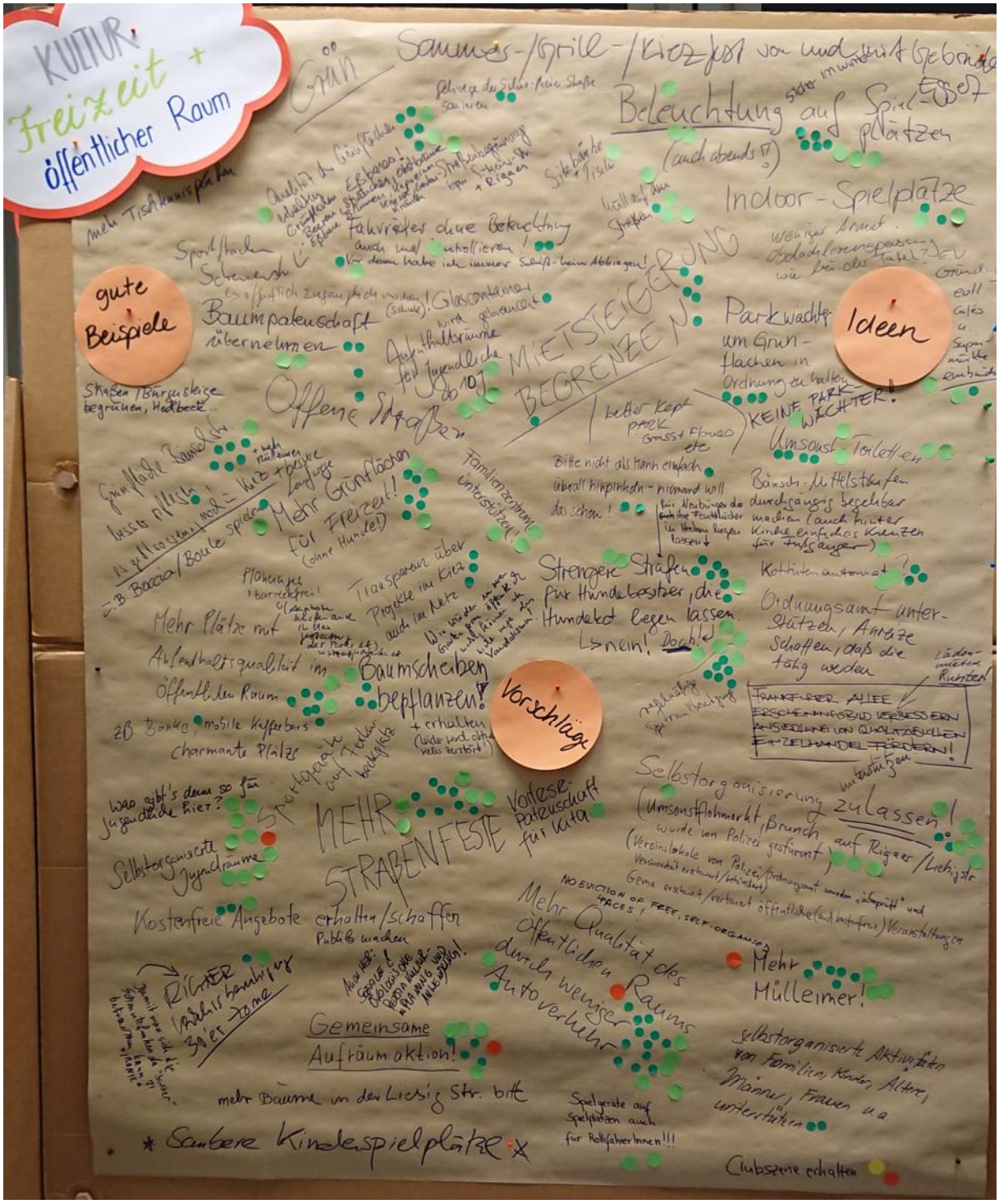

Vielfalt & Nachbarschaft
Gemeinschaftsräume (als Verein) für die Begegnung von Jung + alt schaffen
mit fast kostenlosen (Vereinsbeitrag) Räumen für
- "Leih Oma + Opa" für Kinder betreuung
- evtl. Musikunterricht
- Nachbarschaftsdinner etc !
Unser Lebensraum ist dringend diesen bewohnt. Wir brauchen
- neben allen tollen Ideen -
gemeinschaftliches Leben und mehr
Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft,
Freundlichkeit. Vielleicht eine Initiative
starten - mit Aufklebern an gewissen Objekten
u. Wohnhäusern... so was wie "ich für meinen Kiez" oder so
- eine Stadtteilkoordination à la Lichtenberg in allen Sozialräumen im Bezirk einrichten als koordinierende Stelle, die die Trägerlandschaft regional-bezogen vernetzt, die Bürger* innen zu Partizipation motiviert & anpowert die - getragen von Bezirks-extern & -unabhängigen Trägern - näher an den Menschen dran ist & damit vermitteln kann.
- kein weiterer Ball von Eigentumswohnungen
- Milieuschutz
- AirBnB stoppen
- keine Ferienwohnungen im Kiez
- den Egotrip der Rigaer 93/94 stoppen
- die Rigaer 94 unterstützen!
Mind. 1X pro Jahr Aufräum-/Saubermachtag mit Bürgerbeteiligung
IDEE: "URBAN GARDENING" UM MEHR FREIE FLÄCHE FÜR DAS UND WELCHE "REPAIR CAFÉ" IM KIEZ
*Ich würde mir dauerhaften Dialog wünschen
- Kiez-selbstverwaltete Jobs- u. Arbeitsbörse. Ohne Amt/ohne Jobcenter/ohne Kommerz-Firma
Zuschüsse für echte Jobs der Börse. Ohne Verwaltungsbörse-bremse.
→ Kein „soziale Ausskuerung" von Obdachlosen / Hartz IV ern = SOZIALDARWINISMUS
Besser „natürliche" Selektion
* Auerkennen, dass Vielfalt bestand + zerstört wird.
* Vorkaufsrecht weiter nutzen + Genossenschaftliches (Syndikat etc.) fördern, aufklären
* Miteinander und nicht gegeneinander *
Nachbarschaftsaktionen
Bürokratie erschweren
z.B. Bibo Polly "Balkone"
Singende
- sind kostenlos
- fördern Nachbarschaft
- Genehmigung nur Zustimmung vom Amt
- Milieuschutz - Obergrenzen prüfen (Dazwischen wird auch die Mittelschicht durch steigende Mieten bedroht)
- Mehr große Wohnungen für Familien!
- Mehr Bänke auf Forcki / Spielplatz für Eltern (→ Kommunikation)
Vorkaufsrechte wahrnehmen

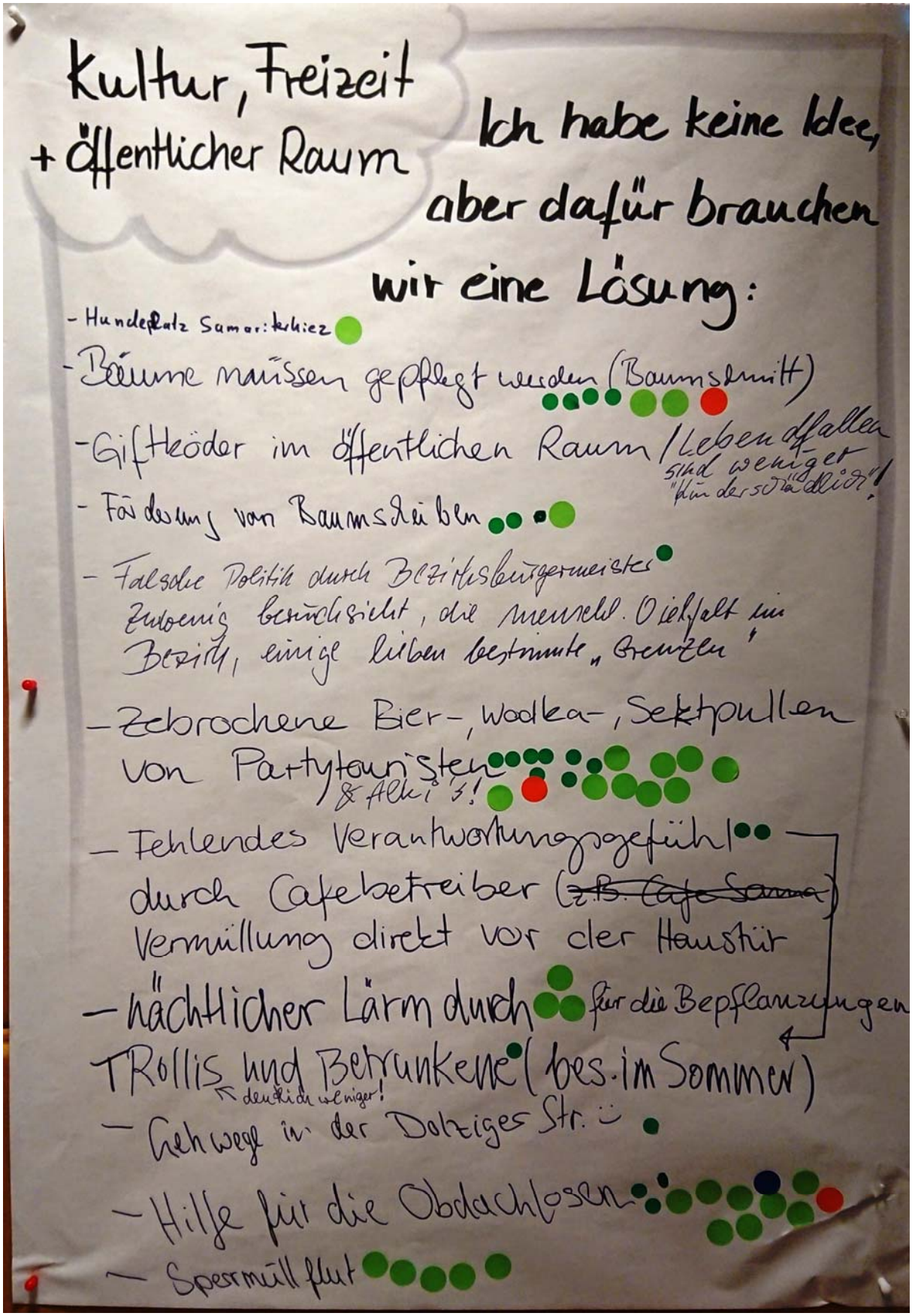

Vielfalt
+ Nachbarschaft
Ich habe keine Idee, aber dafür brauchen wir eine Lösung:
- Mieten niedriger halten
- mehr städtische Häuser / Häuser zurückkaufen oder enteignen, für Kitas, Schulen etc
- Kinder trauen sich nicht allein auf die Straße (Erwachsene trauen ihnen oft auch nicht zu!)
- verfallene Häuser (wg. Unklarheit beim Besitz) nach (bspw.) 5 Jahren ZWANGS-verkauf an den Staats, Zwecks Bildung von Neu-Bewohnbarkeit! MEHR Verkehrssicherheit v.a.f. Kinder
- MIETER LANGFRISTIG AUSWÄHLEN
- Zwangsvermietung leerstehender Wohnungen an Bedürftige
- Rigger am Dorfplatz = Spielstraße
- Finden eines echten schönen Dorfplatz („Für die zugereisten Dorfler")
- Begegnungsstätte vom Bezirk getragen einrichten

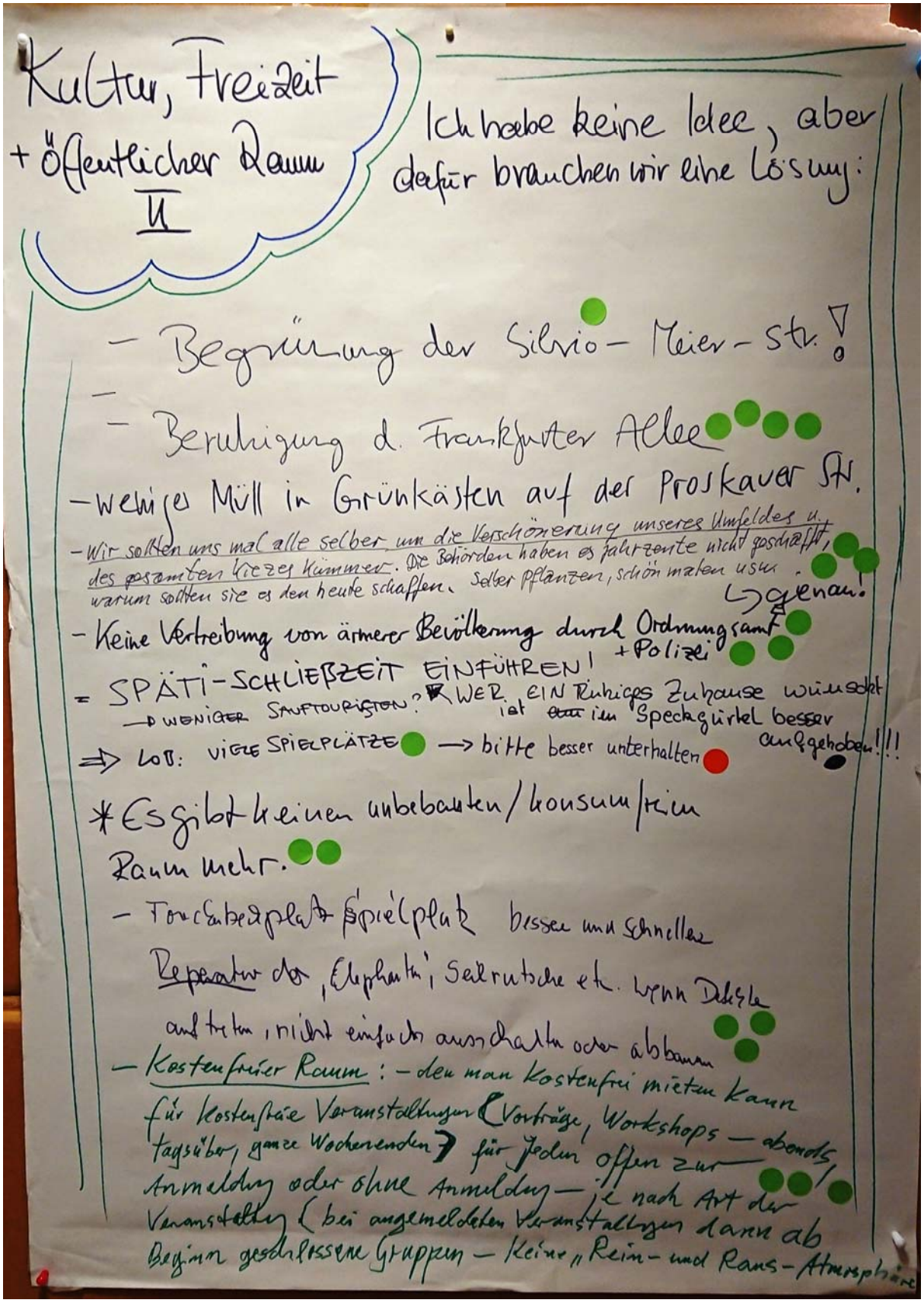

→ bezahlbarer & barrierefreier Wohnraum (DIN 18040...)
- Mitsprache recht, statt Geld-beutel → zur gem. Kiez-gestaltung
- In der Frankfurter Allee, zwischen Commerzbank und Proskauer Straße, sind seit 7 Monaten osteuropäische Bettler, die auf der Straße übernachten und in die Hinterhöfe pissen und scheißen. Die müssen verscheucht werden!!!! - DU RASSISTISCHES ARSCHLOCH.

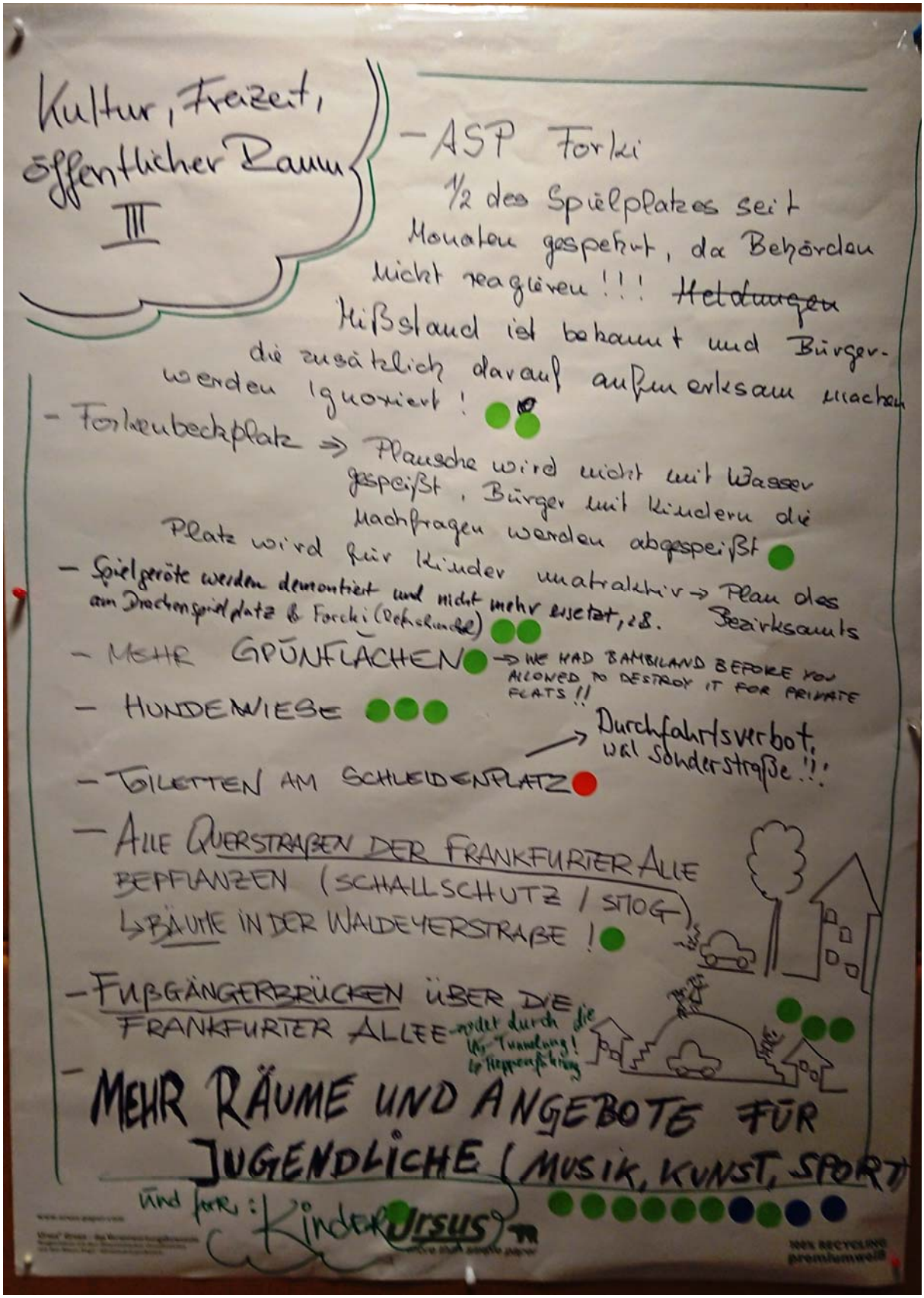

BILDUNG + BETREUUNG!
gute Beispiele
Platz für Jugendliche
skandinavische Länder
Ideen
Es ist wichtig, dass alle Kinder mit Essen in Berührung kommen
Einen freien Zugang zu Büchern erhalten
Die Schulen sauber und ordentlich sind.
Die Lehrer/Erzieher gut bezahlt.
Lasst uns dafür einstehen!
Mehr Gruppen für Wiener Kinder (Turnen, kreativ kosten frei)
Kinder sollten besser lesen können, warum schafft das die Schule nicht => Lesepaten attraktiver machen
Lesen ist der Schlüssel zur Welt
KRITIK
Vorschläge
Personalmangel der Erzieher!
=> zu wenig Kita-Plätze
=> Unqualifiziertes Personal
=> schlechte Betreuung + Belastung für Personal d. Kitas
=> keine guten Voraussetzungen f. Schule
* Höhere Gehälter f. Erzieher
auch für Erzieherinnen!
* mehr Kitas
* Saubere Schulen jeden Tag Putzpersonal!
* Bücher in Schulen frei!
* Essen in Schulen kostenfrei!
* Schulfahrten kostenfrei!
* Mehr Kitaplätze
Ursus
more than simple paper
100% RECYCLING
premiumweiß

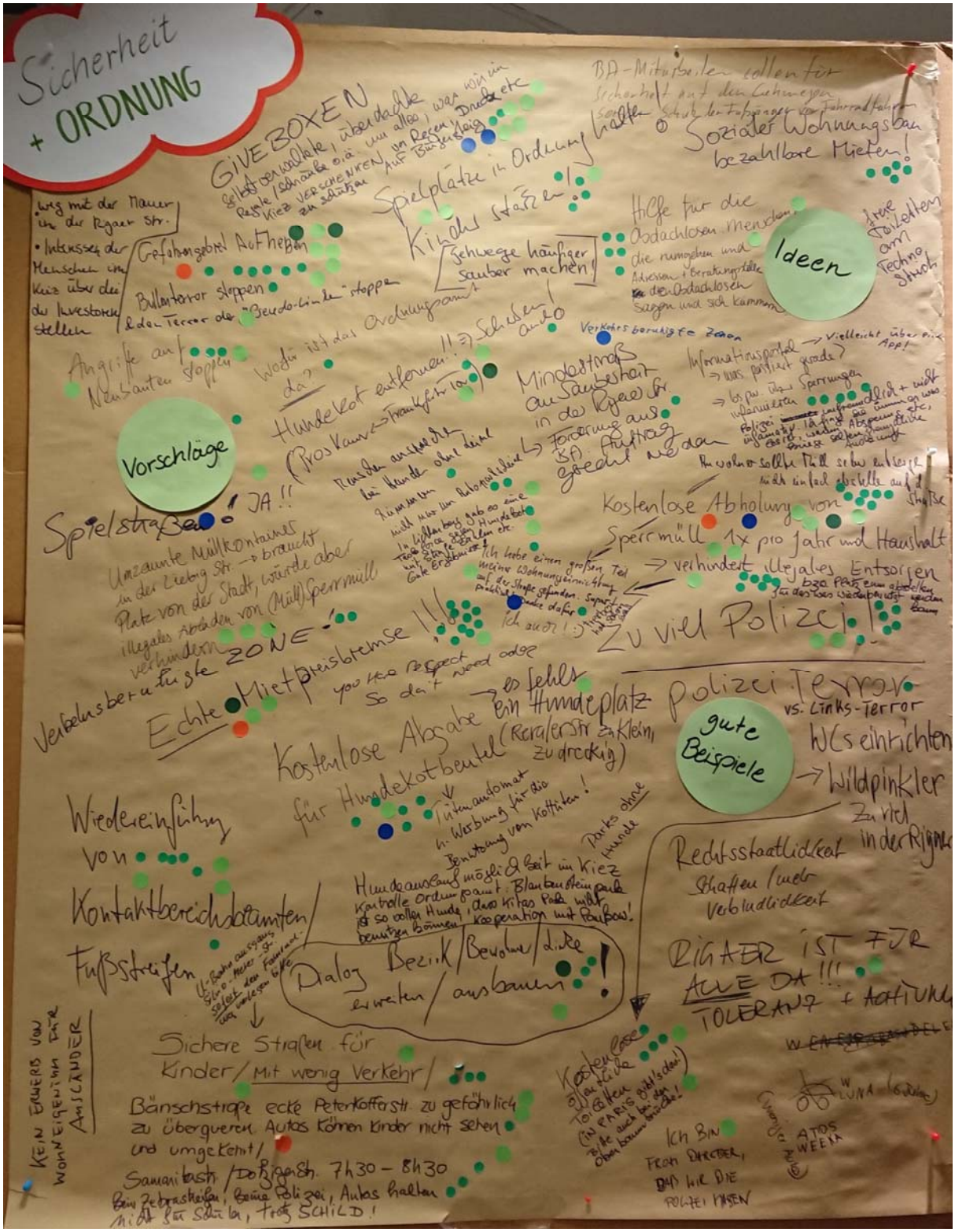

Bildung & Betreuung II
- barrierefreie Zugänge & Nahung auch im Bereich Bildung
• Einstellung v. Studentinnen (Pädagogik) gering beschäftigt für Früh- Spätdienst in KITAS → Entlastung d. Personals während des Tages
- mehr weiterführende Schulen im Bereich Frankfurter Allee Nord
- mehr Grundschulplätze
- mehr u. besser finanzierte Kinder- u. Jugend freizeit treffs.
- Kontinuierliche Projekt förderung
- mehr Kitaplätze
- zu wenig Räume an Grundschulen/Ausstattung reicht nicht aus
- more green, public spaces and less cars

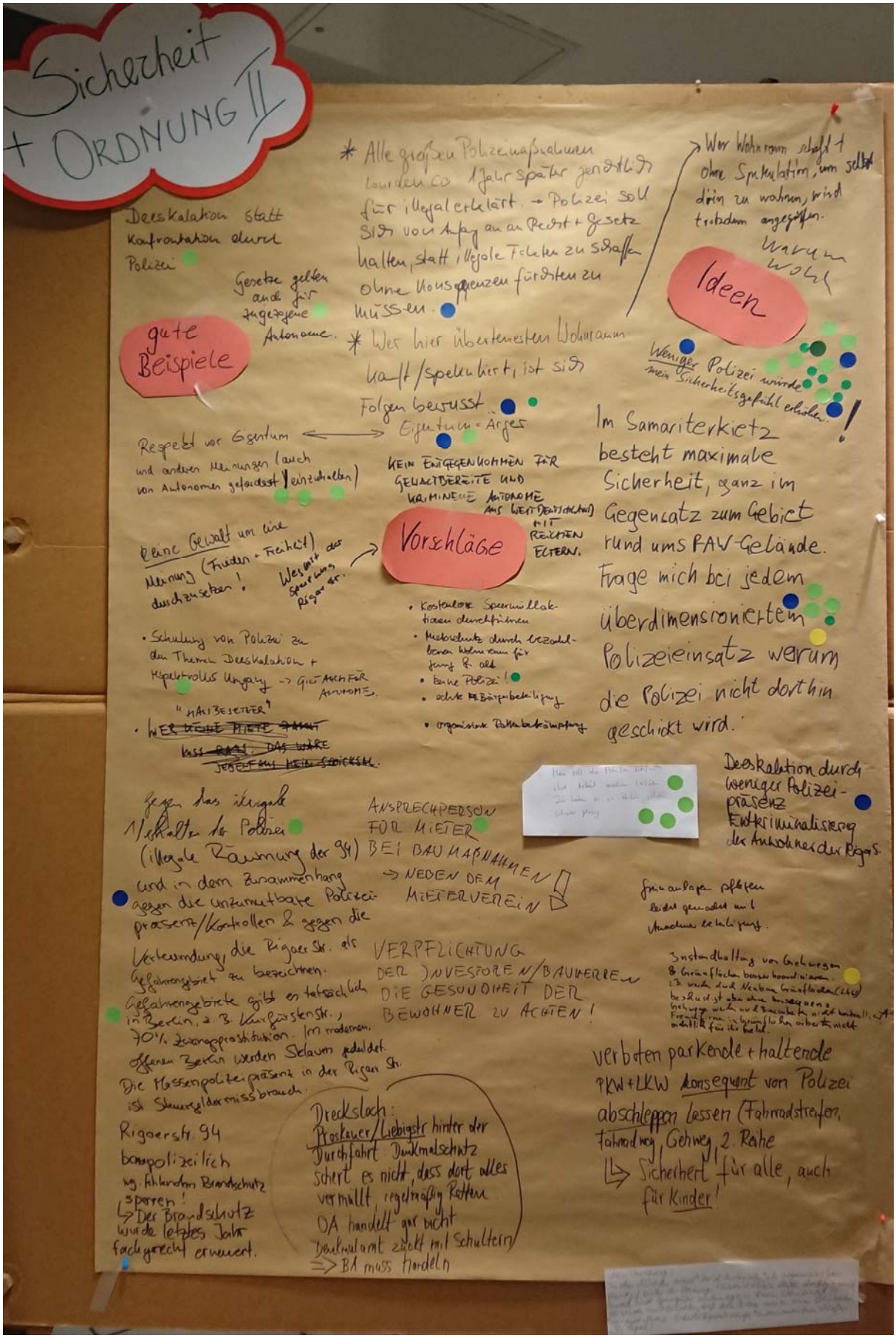

KULTUR, Freizeit + öffentlicher Raum
gute Beispiele
Ideen
Vorschläge
Grün
Sammels-/Spiel-/Kiezfest von und mit Gebäude
Beleuchtung auf Spielplätzen
(auch abends ??)
Indoor-Spielplätze
Sportfläche
Schwenkgrill
Baumpatenschaft übernehmen
Öffentlich zugänglich machen! Glascontainer (Schule)
Aufenthaltsräume für Jugendliche ab 10?
MIETSTEIGERUNG BEGRENZEN!
Offene Straße
Parkwächter um Grünflächen in Ordnung zu halten
KEINE PARKWÄCHTER!
Grünfläche zum Liegen, Lesen, Reden, Kurz + bequem
Mehr Grünflächen für Freizeit! (ohne Hunde!)
Familienzentrum unterstützen!
Umsonst-Toiletten
Bänke - Mittelstützen durchgängig begehbar machen (auch hinter Kinder einfaches Kreuzen für Rutschanger)
Kottüten automat?
Strengere Strafen für Hundebesitzer, die Hundekot liegen lassen
Ordnungsamt unterstützen, Anreize schaffen, daß die tätig werden
Mehr Plätze mit Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
zB Bänke, mobile Kaffeebars
charmante Plätze
Baumscheiben bepflanzen!
+ erhalten
Kurzparkzone auf Teilen der Kalkgasse
Was gibt's denn so für Jugendliche hier?
Selbstorganisierte Jugendräume
MEHR STRAßENFESTE
Vorlese-Patenschaft für Kita
Selbstorganisierung zulassen!
(Umsonstflohmarkt, Brunch wurde von Polizei gestürmt)
auf Rigaer/Liebigstr.
Kostenfreie Angebote erhalten/schaffen
Mehr Qualität des öffentlichen Raums durch weniger Autoverkehr
Mehr Mülleimer!
RIGAER Verkehrsberuhigung 30er Zone
Gemeinsame Aufräumaktion!
mehr Bäume in der Liebig Str. bitte
Spielgeräte auf Spielplätzen auch für Rollstuhlfahrer!!!
* Saubere Kinderspielplätze *
Clubszene erhalten

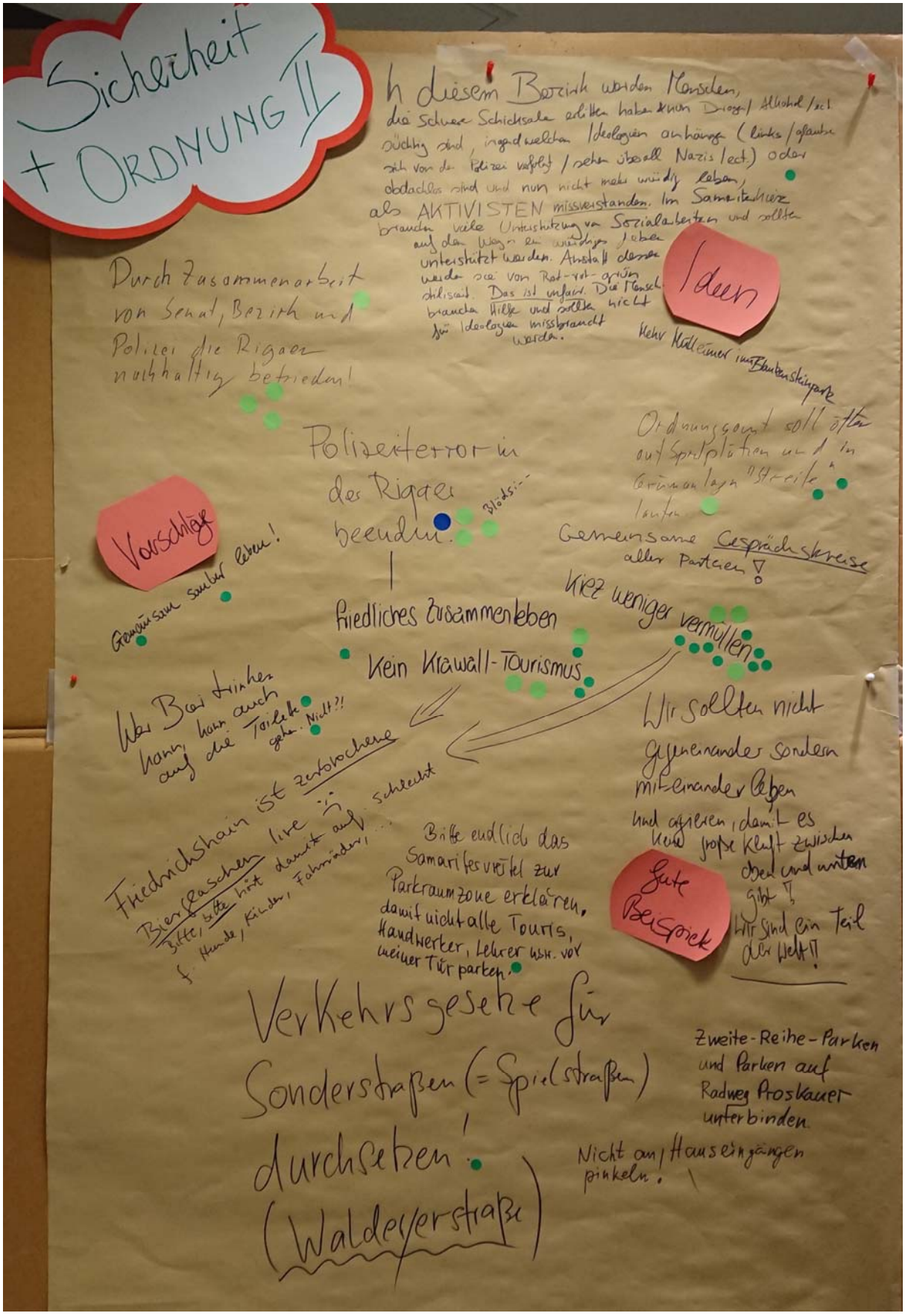

Kultur, Freizeit + öffentlicher Raum
Ich habe keine Idee, aber dafür brauchen wir eine Lösung:
- Hundeplatz Samariterkiez
- Bäume müssen gepflegt werden (Baumschnitt)
- Giftköder im öffentlichen Raum / Leben offallen sind weniger "für den Tödlich"!
- Förderung von Baumscheiben
- Falsche Politik durch Bezirksbürgermeister Zuhören berücksichtigt, die mennigf. Vielfalt im Bezirk, einige lieben bestimmte „Grenzen"
- Zerbrochene Bier-, Wodka-, Sektpullen von Partytouristen & Alki's!
- Fehlendes Verantwortungsgefühl durch Cafebetreiber (z.B. Cafe Sanna) Vermüllung direkt vor der Haustür
- nächtlicher Lärm durch für die Bepflanzungen Trollis und Betrunkene (bes. im Sommer) deutlich weniger!
- Gehwege in der Dolziger Str.
- Hilfe für die Obdachlosen
- Sperrmüllflut

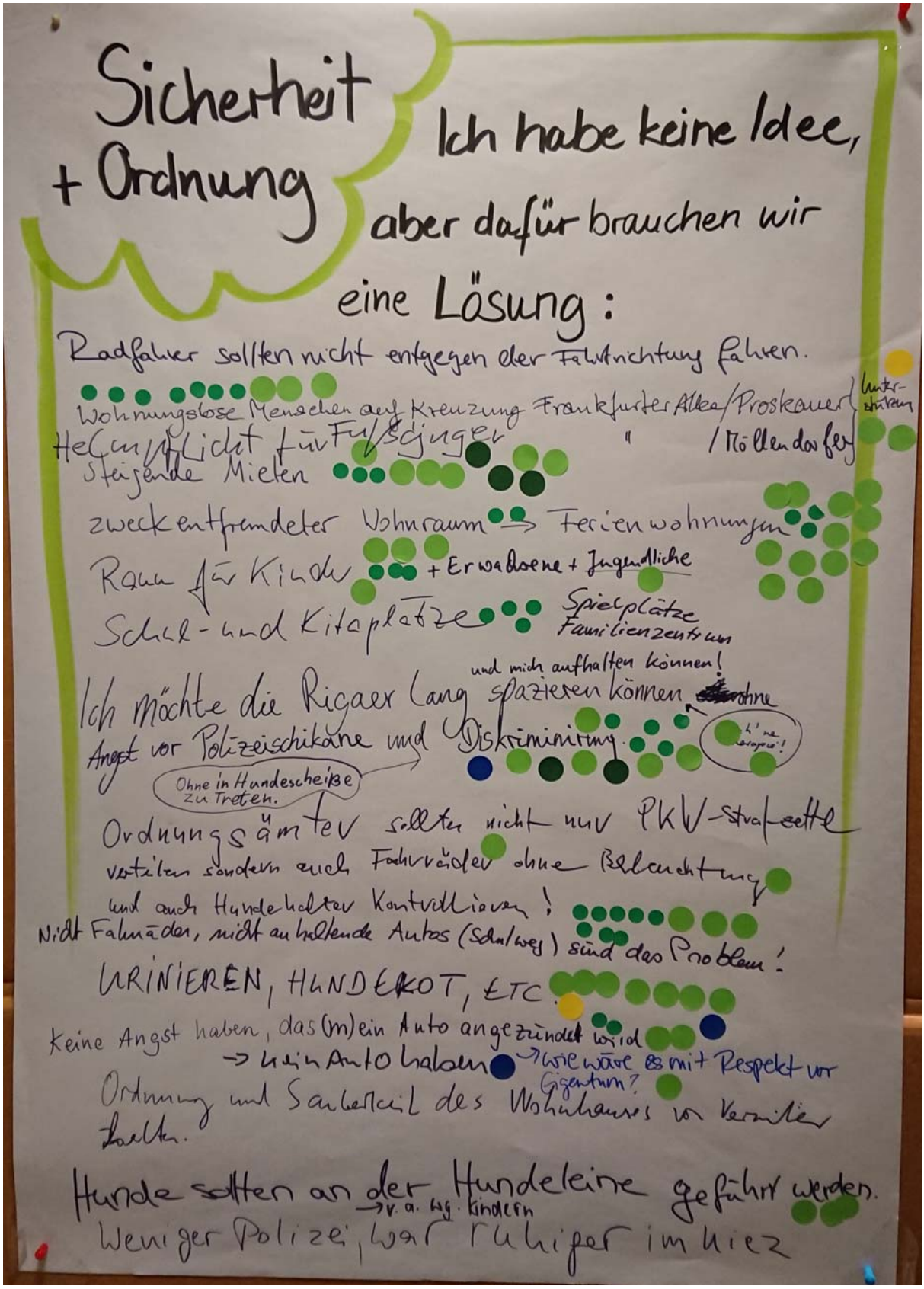

Kultur, Freizeit
+ öffentlicher Raum
Ich habe keine Idee, aber dafür brauchen wir eine Lösung:
- Begrünung der Silvio-Meier-Str.
- Beruhigung d. Frankfurter Allee
- weniger Müll in Grünkästen auf der Proskauer Str.
- Wir sollten uns mal alle selber um die Verschönerung unseres Umfeldes u. des gesamten Kiezes kümmer. Die Behörden haben es jahrzente nicht geschafft, warum sollten sie es den heute schaffen. Selber pflanzen, schön malen usw.
↳ genau!
- Keine Vertreibung von ärmerer Bevölkerung durch Ordnungsamt + Polizei
= SPÄTI-SCHLIEßZEIT EINFÜHREN!
→ WENIGER SAUFTOURISTEN? WER EIN Ruhiges Zuhause wünscht ist im Speckgürtel besser aufgehoben!!!
⇒ LOB: VIELE SPIELPLÄTZE → bitte besser unterhalten
* Es gibt keinen unbebauten/konsumfreien Raum mehr.
- Tor&Ballplatz Spielplatz bisser und schneller Reparatur der „Elephanti", Seilrutsche etc. wenn Defekte auftreten, nicht einfach ausschalten oder abbauen
- Kostenfreier Raum: - den man kostenfrei mieten kann für kostenfreie Veranstaltungen (Vorträge, Workshops - abends, tagsüber, ganze Wochenenden) für jeden offen zur Anmeldung oder ohne Anmeldung - je nach Art der Veranstaltung (bei angemeldeten Veranstaltungen dann ab Beginn geschlossene Gruppen - keine „Rein- und Raus-Atmosphäre

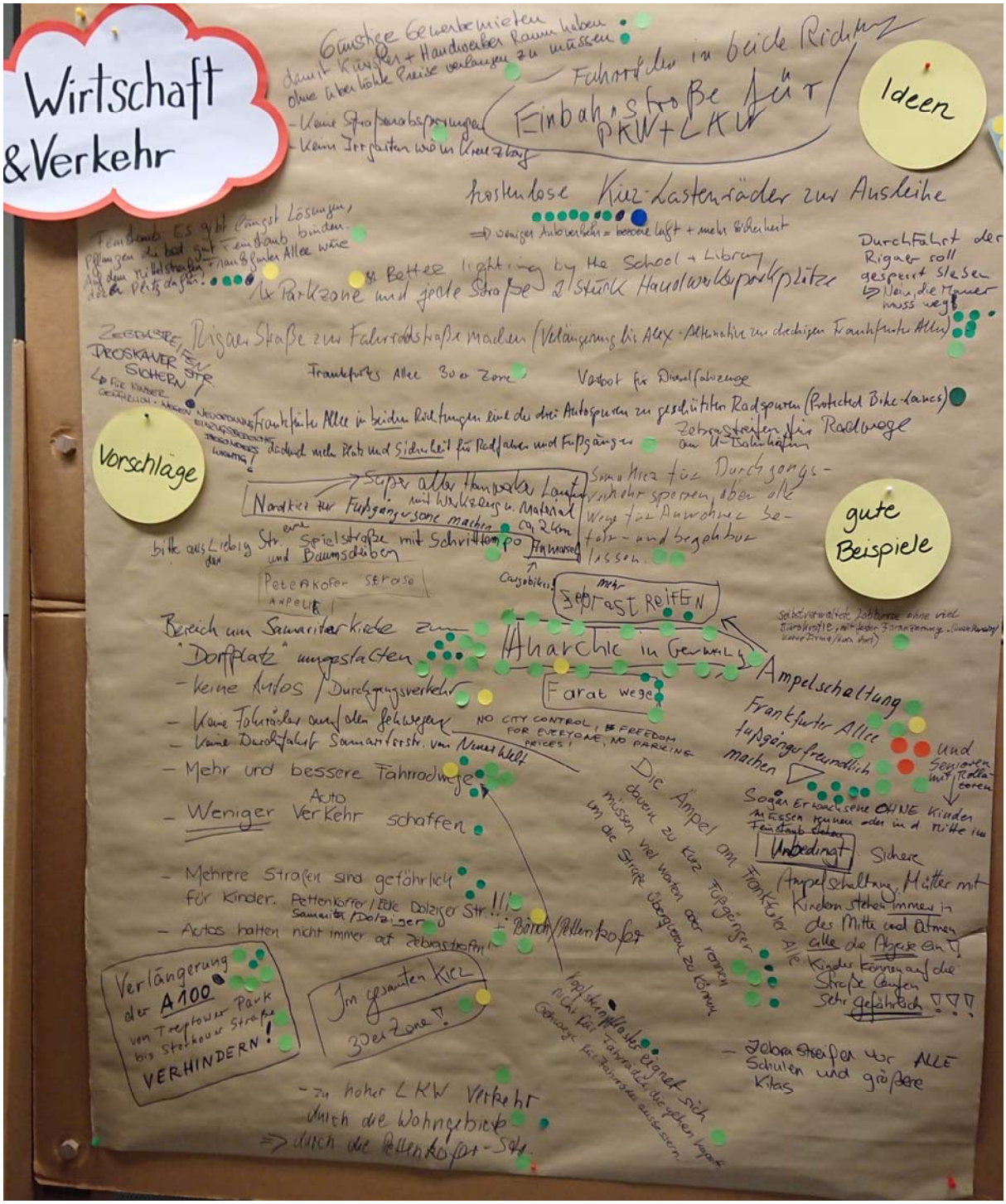

Kultur, Freizeit, öffentlicher Raum III
- ASP Forki
½ des Spielplatzes seit Monaten gesperrt, da Behörden nicht reagieren!!! Hetzungen
Missstand ist bekannt und Bürger- die zusätzlich darauf aufmerksam machen werden ignoriert!
- Forkenbeckplatz ⇒ Planschе wird nicht mit Wasser gespeißt, Bürger mit Kindern die Nachfragen werden abgespeißt
Platz wird für Kinder unattraktiv ⇒ Plan des Bezirksamts
- Spielgeräte werden demontiert und nicht mehr ersetzt, z.B. am Drachenspielplatz & Forcki (Rehekinder)
- MEHR GRÜNFLÄCHEN → WE HAD BAMBILAND BEFORE YOU ALLOWED TO DESTROY IT FOR PRIVATE FLATS!!
- HUNDEWIESE
- TOILETTEN AM SCHLEIDENPLATZ
→ Durchfahrtsverbot, wg. Sonderstraße!!!
- ALLE QUERSTRAßEN DER FRANKFURTER ALLEE BEPFLANZEN (SCHALLSCHUTZ / STOG)
↳ BÄUME IN DER WALDEMERSTRAßE!
- FUßGÄNGERBRÜCKEN ÜBER DIE FRANKFURTER ALLEE
- MEHR RÄUME UND ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE (MUSIK, KUNST, SPORT
sind für: Kinder Ursus

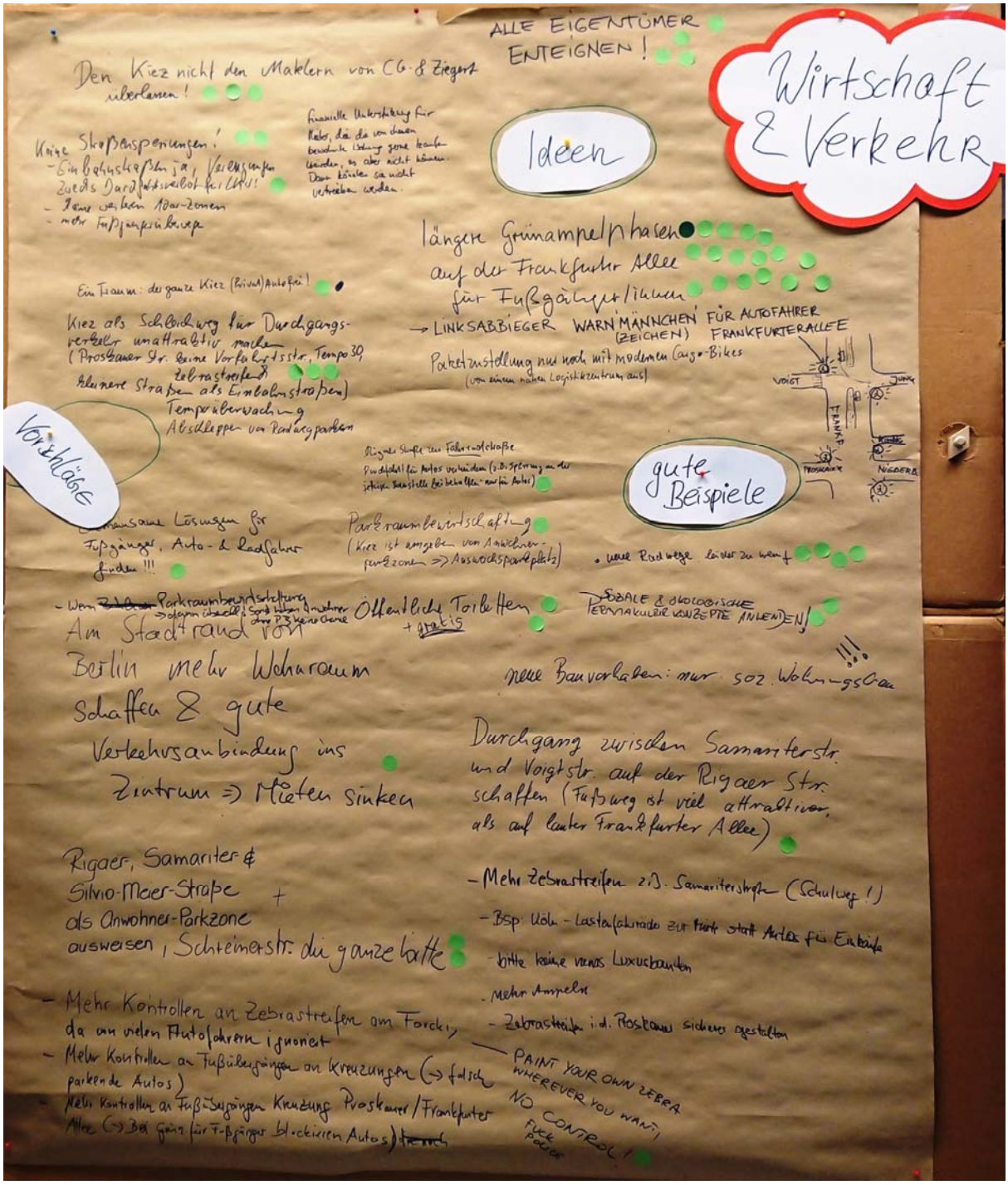

Sicherheit + ORDNUNG
Ideen
Vorschläge
gute Beispiele
GIVE BOXEN
Spielplätze in Ordnung halten
Soziales Wohnungsbau bezahlbare Mieten!
Hilfe für die Obdachlosen
Saubere Toiletten am Technoclub
Schwerpunkt sauber machen!
Spielstraßen JA!!
Hundekot entfernen!!
Mindestmaß an Sauberkeit in der Kyffhäuser
Kostenlose Abholung von Sperrmüll 1x pro Jahr und Haushalt
verhindert illegales Entsorgen
Zu viel Polizei!
Verkehrsberuhigte Zonen
Echte Mietpreisbremse!!!
Kostenlose Abgabe für Hundekotbeutel
es fehlt ein Hundeplatz
Polizei Terror vs. Links-Terror
WCs einrichten
Wildpinkler
Wiedereinführung von Kontaktbereichsbeamten
Fußstreifen
Dialog Bezirk/Bewohner/Linke erweitern/ausbauen!
Rechtsstaatlichkeit
RICHTER IST FÜR ALLE DA!!!
TOLERANZ + AKTIVUM
Sichere Straßen für Kinder/Mit wenig Verkehr/
Bänschstraße ecke Peterkofferstr. zu gefährlich zu überqueren. Autos können Kinder nicht sehen und umgekehrt!
Samaritastr./Dossestr. 7h30 – 8h30
Kostenlose Toiletten (in PARIS gibt's das auch!)
Ich bin FÜR DIREKTER, DASS WIR DIE POLIZEI HABEN
KEIN EINERS VON WOHNEIGENTUM FÜR ANSCHÜNDER

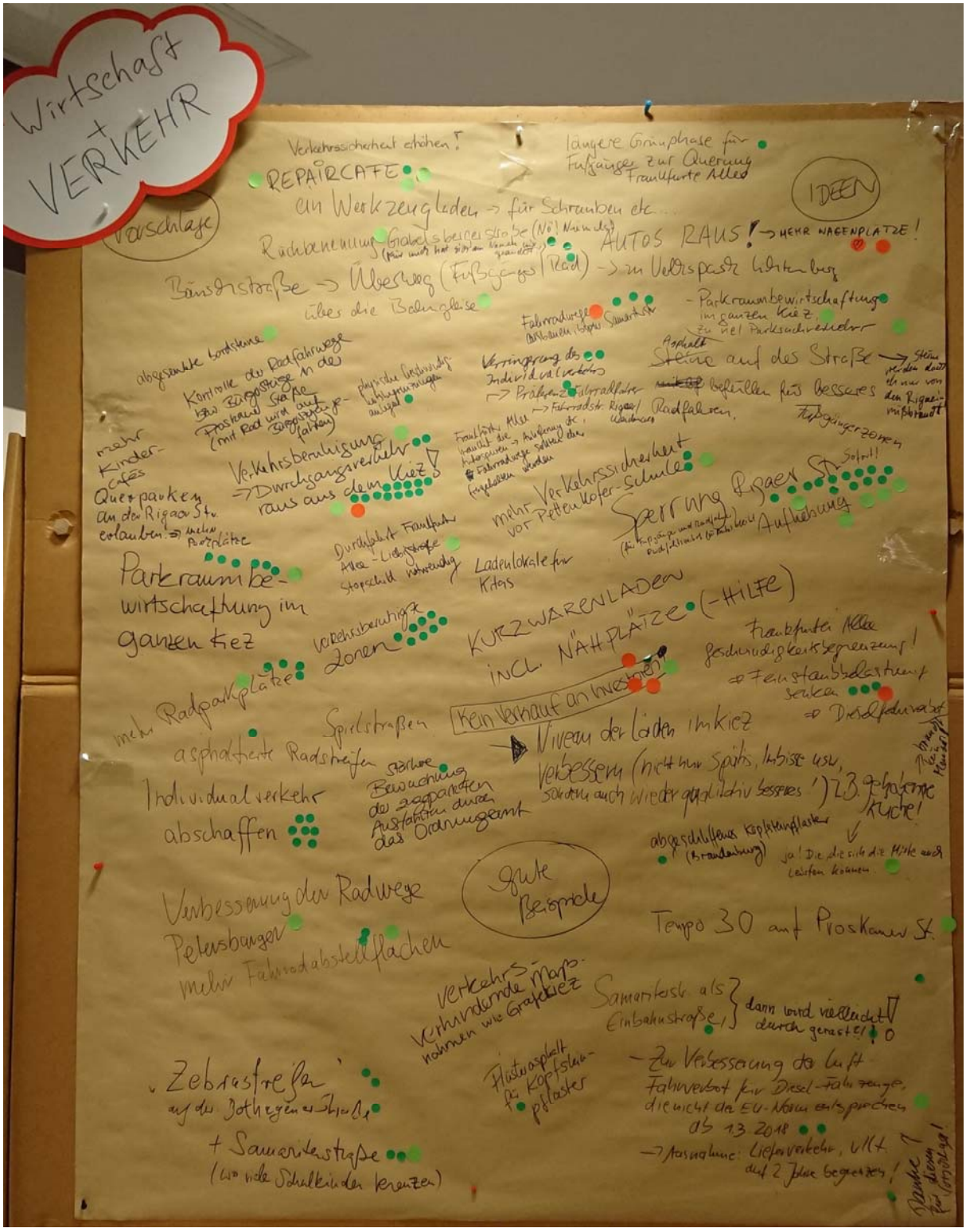

Sicherheit + Ordnung II
gute Beispiele
Ideen
Vorschläge
Deeskalation statt Konfrontation durch Polizei
Gesetze gelten auch für zugezogene Autonome.
Respekt vor Eigentum
Keine Gewalt um eine Meinung (Freiheit) durchzusetzen!
Im Samariterkietz besteht maximale Sicherheit, ganz im Gegensatz zum Gebiet rund ums RAW-Gelände. Frage mich bei jedem überdimensioniertem Polizeieinsatz warum die Polizei nicht dorthin geschickt wird.
Deeskalation durch weniger Polizeipräsenz
Entkriminalisierung der Anwohner der Rigaer
Gegen das illegale Verhalten der Polizei (illegale Räumung der 94) und in dem Zusammenhang gegen die unzumutbare Polizeipräsenz/Kontrollen & gegen die Verleumdung die Rigaer Str. als Gefahrengebiet zu bezeichnen.
Ansprechperson für Mieter bei Baumaßnahmen
→ neben dem Mieterverein
Verpflichtung der Investoren/Bauherren die Gesundheit der Bewohner zu achten!
verbotenes parkende + haltende PKW+LKW konsequent von Polizei abschleppen lassen (Fahrradstreifen, Fahrradweg, Gehweg, 2. Reihe)
↳ Sicherheit für alle, auch für Kinder!
Rigaerstr. 94 baupolizeilich vg. fehlendem Brandschutz sperren!
↳ Der Brandschutz wurde letztes Jahr fachgerecht erneuert.
Dreckloch: Proskauer/Liebigstr hinter der Durchfahrt Denkmalschutz
Schert es nicht, dass dort alles vermüllt, regelmäßig Ratten
OA handelt gar nicht
Denkmalamt zuckt mit Schultern
⇒ BA muss handeln

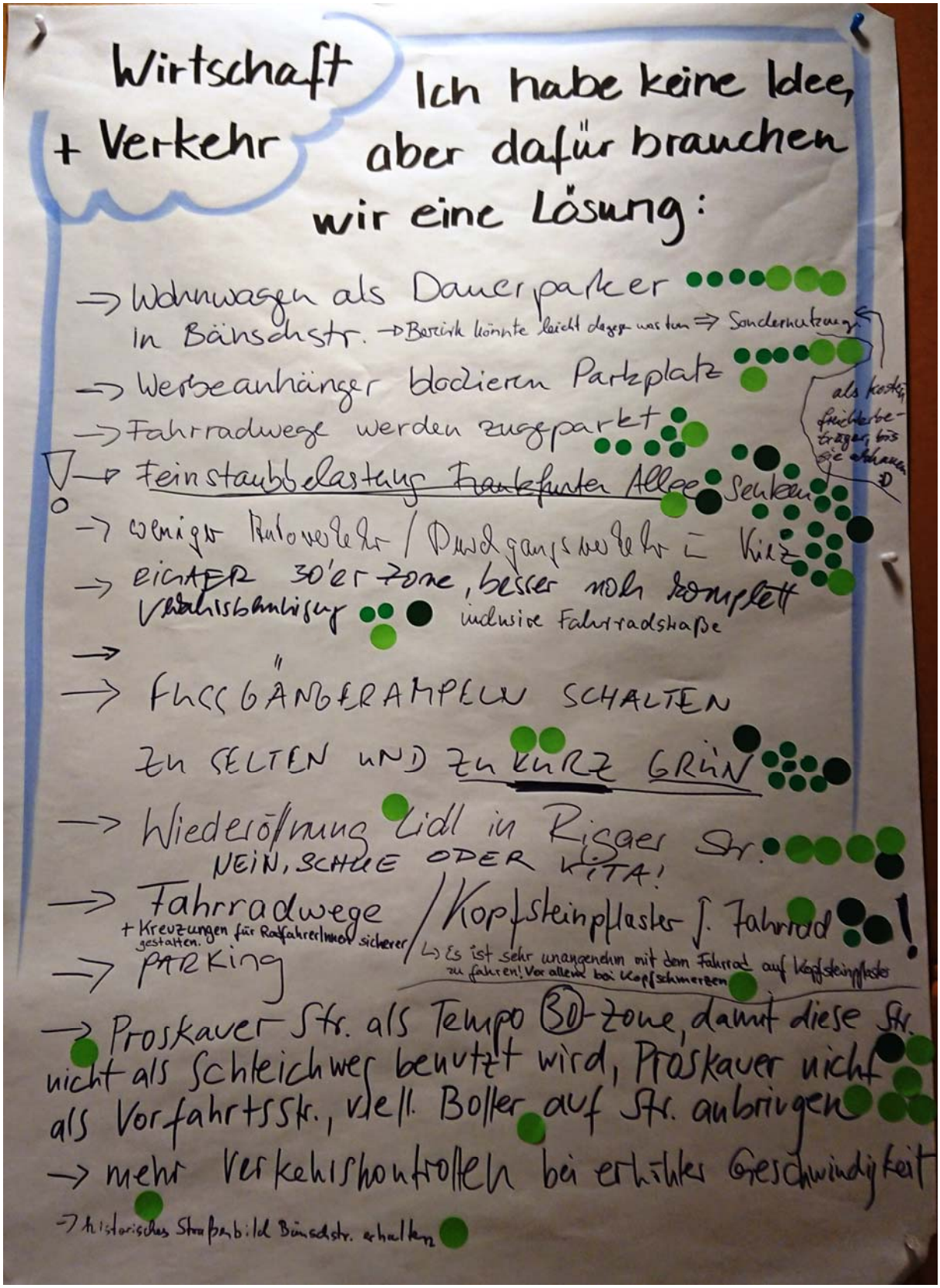

Sicherheit + Ordnung II
In diesem Bezirk werden Menschen, die schwere Schicksale erlitten haben (von Drogen/Alkohol/sex. süchtig sind, irgendwelchen Ideologien anhängen (links/glauben sich von der Polizei verfolgt/sehen überall Nazis/ect.) oder obdachlos sind und nun nicht mehr würdig leben, als AKTIVISTEN missverstanden. Im Samariterkiez brauchen viele Unterstützung von Sozialarbeitern und sollten auf dem Weg zu würdigen Leben unterstützt werden. Anstatt dessen werden sie von Rot-rot-grün stilisiert. Das ist unfair. Die Menschen brauchen Hilfe und sollten nicht für Ideologien missbraucht werden.
Ideen
Mehr Mülleimer im Boxhagener Kiez
Durch Zusammenarbeit von Senat, Bezirk und Polizei die Rigaer nachhaltig befrieden!
Polizeiterror in der Rigaer beenden.
Blödsinn
Ordnungsamt soll öfter auf Spielplätzen und in Grünanlagen "Streife" laufen
Vorschläge
Gemeinsame Gesprächskreise aller Parteien
Gemeinsam sauber leben!
Kiez weniger vermüllen
Friedliches Zusammenleben
Kein Krawall-Tourismus
Wir sollten nicht gegeneinander sondern miteinander leben und agieren, damit es keine tiefe Kluft zwischen oben und unten gibt!
Wir sind ein Teil der Welt!!
Gute Beispiele
Wer Bier trinkt kann auch auf die Toilette gehen. Nicht?!
Friedrichshain ist zerstochene Bierflaschen leer!
Bitte, bitte hört damit auf!
Bitte endlich das Samariterviertel zur Parkraumzone erklären, damit nicht alle Touris, Handwerker, Lehrer usw. vor meiner Tür parken.
Verkehrsgesetze für Sonderstraßen (= Spielstraßen) durchsetzen!
(Waldeyerstraße)
Zweite-Reihe-Parken und Parken auf Radweg Prostituierten unterbinden
Nicht an Hauseingängen pinkeln!

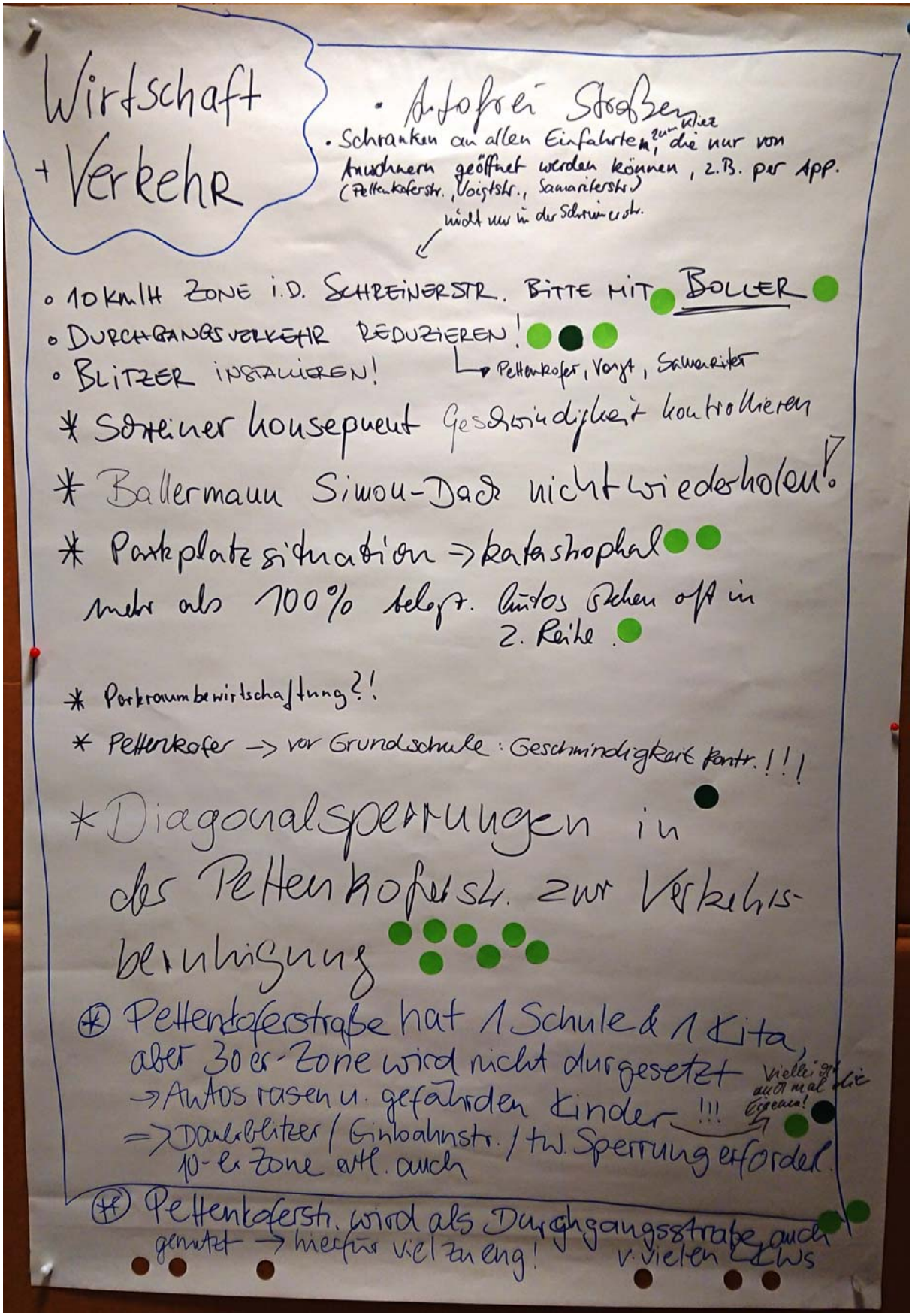

Sicherheit + Ordnung
Ich habe keine Idee, aber dafür brauchen wir eine Lösung:
Radfahrer sollten nicht entgegen der Fahrtrichtung fahren.
Wohnungslose Menschen auf Kreuzung Frankfurter Allee/Proskauer
Licht für Fußgänger
Steigende Mieten
zweckentfremdeter Wohnraum => Ferienwohnungen
Raum für Kinder + Erwachsene + Jugendliche
Schul- und Kitaplätze
Spielplätze
Familienzentrum
Ich möchte die Rigaer Lang spazieren können und mich aufhalten können! ohne Angst vor Polizeischikane und Diskriminierung.
Ohne in Hundescheiße zu treten.
Ordnungsämter sollten nicht nur PKW-Strafzettel verteilen sondern auch Fahrräder ohne Beleuchtung und auch Hundehalter kontrollieren!
Nicht Fahrräder, nicht anhaltende Autos (Schulweg) sind das Problem!
URINIEREN, HUNDEKOT, ETC.
Keine Angst haben, das (m)ein Auto angezündet wird
-> kein Auto haben
Wie wäre es mit Respekt vor Eigentum?
Ordnung und Sauberkeit des Wohnhauses vermitteln.
Hunde sollten an der Hundeleine geführt werden.
v. a. Hundekindern
Weniger Polizei, war ruhiger im Kiez

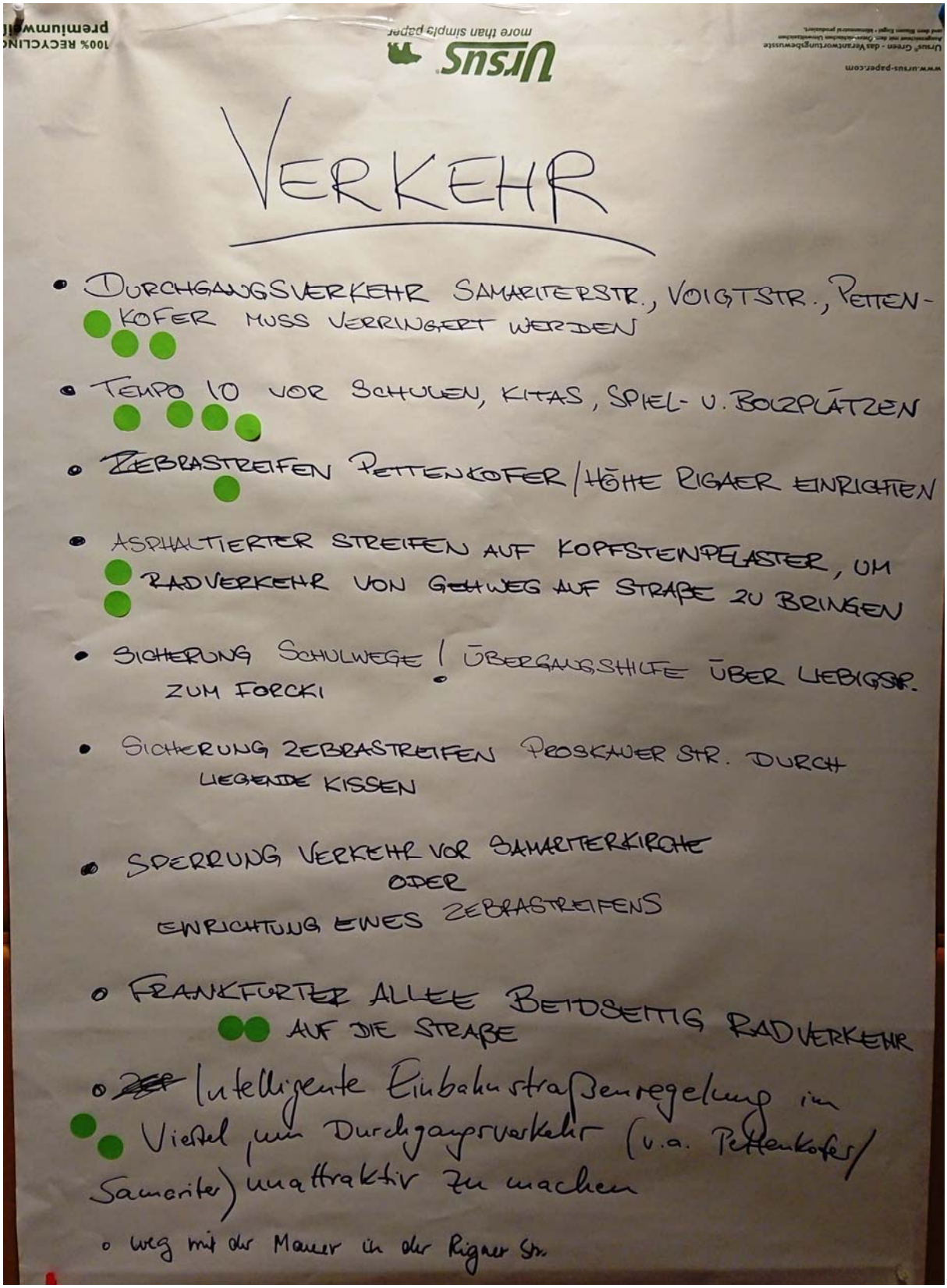

Wirtschaft &Verkehr
Ideen
Vorschläge
gute Beispiele
Günstige Gewerbemieten
Einbahnstraße für PKW + LKW
kostenlose Kiez-Lastenräder zur Ausleihe
Durchfahrt der Rigaer soll gesperrt sein
Rigaer Straße zur Fahrradstraße machen
Frankfurter Allee 30er Zone
Verbot für Dieselfahrzeuge
Super alter Hamburger Laufen
Spielstraße mit Schrittempo
Petersburger Straße
Anarchie in Germany
Farat wege
Bereich um Samariterkirche zum "Dorfplatz" umgestalten
keine Autos / Durchgangsverkehr
Mehr und bessere Fahrradwege
Weniger Auto Verkehr schaffen
Mehrere Straßen sind gefährlich für Kinder.
Autos halten nicht immer an Zebrastreifen!
Verlängerung der A100 von Treptower Park bis Storkower Straße VERHINDERN!
Im ganzen Kiez 30er Zone
zu hoher LKW Verkehr durch die Wohngebiete
Ampelschaltung Frankfurter Allee fußgängerfreundlich machen
Die Ampel dauert zu kurz
Sicherer Ampelschaltung
Zebrastreifen vor ALLE Schulen und größere Kitas
Frankfurter Allee in beiden Richtungen sind die drei Autospuren zu geschützten Radspuren (Protected Bike-Lanes)
Zebrastreifen für Radwege am U-Bahnhöfen
Durchfahrt der Rigaer soll gesperrt sein
Weg ist Autofrei
NO CITY CONTROL! FREEDOM FOR EVERYONE, NO PARKING FEES!

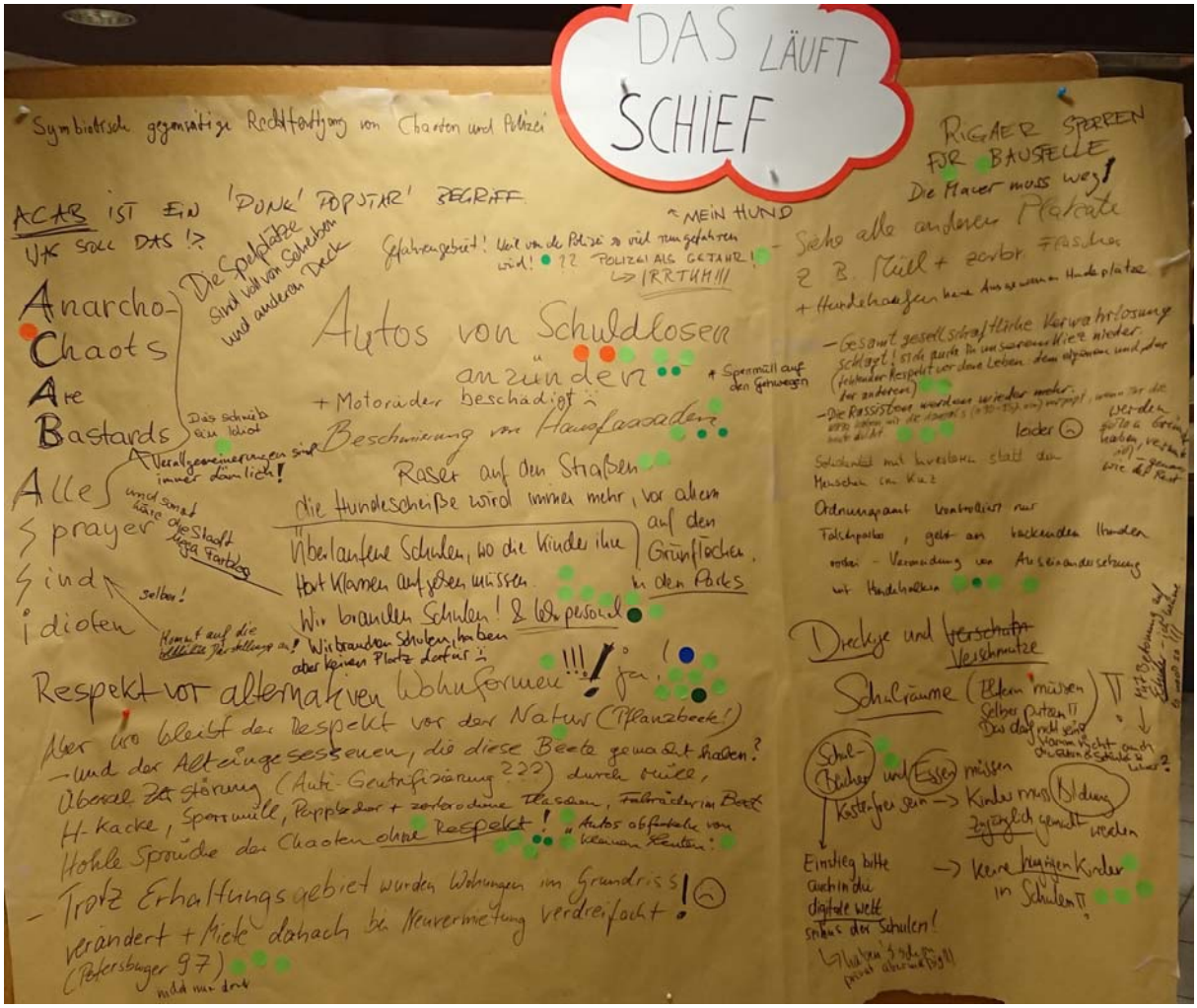

Wirtschaft & Verkehr
Ideen
Vorschläge
gute Beispiele
ALLE EIGENTÜMER ENTEIGNEN!
Den Kiez nicht den Maklern von CG & Ziegert überlassen!
längere Grünampelphasen auf der Frankfurter Allee für Fußgänger/innen
→ LINKSABBIEGER WARNMÄNNCHEN (ZEICHEN) FÜR AUTOFAHRER FRANKFURTERALLEE
Ein Traum: der ganze Kiez (Privat) Autofrei!
Kiez als Schleichweg für Durchgangsverkehr unattraktiv machen
Am Stadtrand von Berlin mehr Wohnraum schaffen & gute Verkehrsanbindung ins Zentrum ⇒ Mieten sinken
Öffentliche Toiletten + gratis
Soziale & ökologische Vernakulär Konzepte initiieren!
neue Bauvorhaben: nur soz. Wohnungsbau
Durchgang zwischen Samariterstr. und Voigtstr. auf der Rigaer Str. schaffen (Fußweg ist viel attraktiver als auf lauter Frankfurter Allee)
Rigaer, Samariter & Silvio-Meier-Straße + als Anwohner-Parkzone ausweisen, Schreinerstr. die ganze Latte
- Mehr Zebrastreifen z.B. Samariterstraße (Schulweg!)
- Bsp. Wien - Lastenfahrräder zur Miete statt Autos für Einkäufe
- bitte keine weiteren Luxusbauten
- Mehr Ampeln
- Zebrastreifen i.d. Rosta. sicherer gestalten
- Mehr Kontrollen an Zebrastreifen am Forckenbeck, da an vielen Autofahrern ignoriert
- Mehr Kontrollen an Fußübergängen an Kreuzungen (→ falsch parkende Autos)
- Mehr Kontrollen an Fußübergängen Kreuzung Proskauer/Frankfurter Allee (→ Bei Grün für Fußgänger blockieren Autos)
PAINT YOUR OWN ZEBRA WHEREEVER YOU WANT! NO CONTROL!
VOIGT
FRANKF
PROSKAUER
NIEDERB

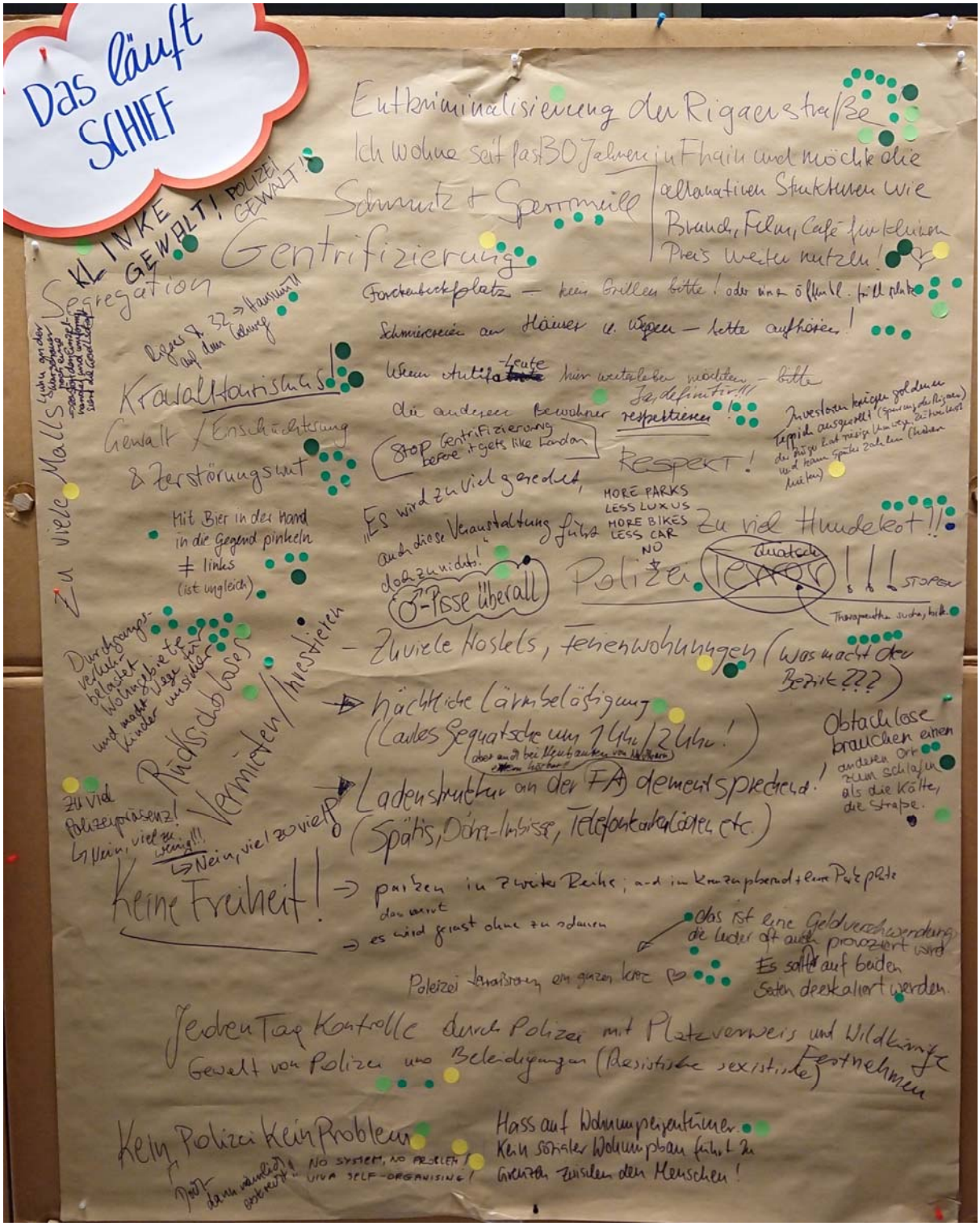

Wirtschaft + VERKEHR
Vorschläge
Verkehrssicherheit erhöhen!
REPAIRCAFE
ein Werkzeugladen → für Schrauben etc.
längere Grünphase für Fußgänger zur Querung Frankfurter Allee
IDEEN
Radbeleuchtung
Gabelsbergerstraße
AUTOS RAUS! → MEHR WAGENPLÄTZE!
Bänschstraße → Übergang (Fußgänger/Rad) → zu Verkehrsberuhigung
über die Bahngleise
Parkraumbewirtschaftung im ganzen Kiez
abgesenkte Bordsteine
Kennzeichnung der Radfahrwege
Asphalt
Steine auf der Straße → Steine werden dann nur von den Rigaern mißbraucht
Verringerung des Individualverkehrs
Radfahrer
mehr Kinder-Cafés
Querparken an der Rigaer St. erlauben! ⇒ mehr Parkplätze
Verkehrsberuhigung
⇒ Durchgangsverkehr raus aus dem Kiez
mehr Verkehrssicherheit vor Pettenkofer-Schule
Sperrung Rigaer St.
Sofort!
Aufhebung
Parkraumbewirtschaftung im ganzen Kiez
Durchgehend Frankfurter Allee - Lichtenberger Straße
Ladenlokale für Kitas
KURZWARENLADEN incl. NÄHPLÄTZE (-HILFE)
mehr Radparkplätze
verkehrsberuhigte Zonen
Frankfurter Allee
Feinstaubbelastung senken
⇒ Dieselfahrverbot
Kein Verkauf an Investoren
Spielstraßen
Niveau der Läden im Kiez verbessern (nicht nur Spätis, Imbisse usw, sondern auch wieder qualitativ besseres) z.B. gehobene Küche!
asphaltierte Radstreifen
starke Bewachung der zugeparkten Ausstattung durch das Ordnungsamt
Individualverkehr abschaffen
abgeschlossener Kopfsteinpflaster (Brandenburg)
ja! Die die sich die Miete auch leisten können
gute Beispiele
Verbesserung der Radwege
Tempo 30 auf Proskauer St.
Petersburger
mehr Fahrradabstellplätze
Verkehrs-verhindernde Maßnahmen wie Grafikiez
Samariterstr. als Einbahnstraße, } dann wird vielleicht durch gerast!
Flüstersplitt für Kopfsteinpflaster
- Zur Verbesserung der Luft Fahrverbot für Diesel-Fahrzeuge, die nicht die EU-Norm entsprechen ab 13.2018
→ Ausnahme: Lieferverkehr, WG-Transporter auf 2 Jahre begrenzen!
Zebrastreifen
auf der Bötzowstraße
+ Samariterstraße
(wo viele Schulkinder kreuzen)

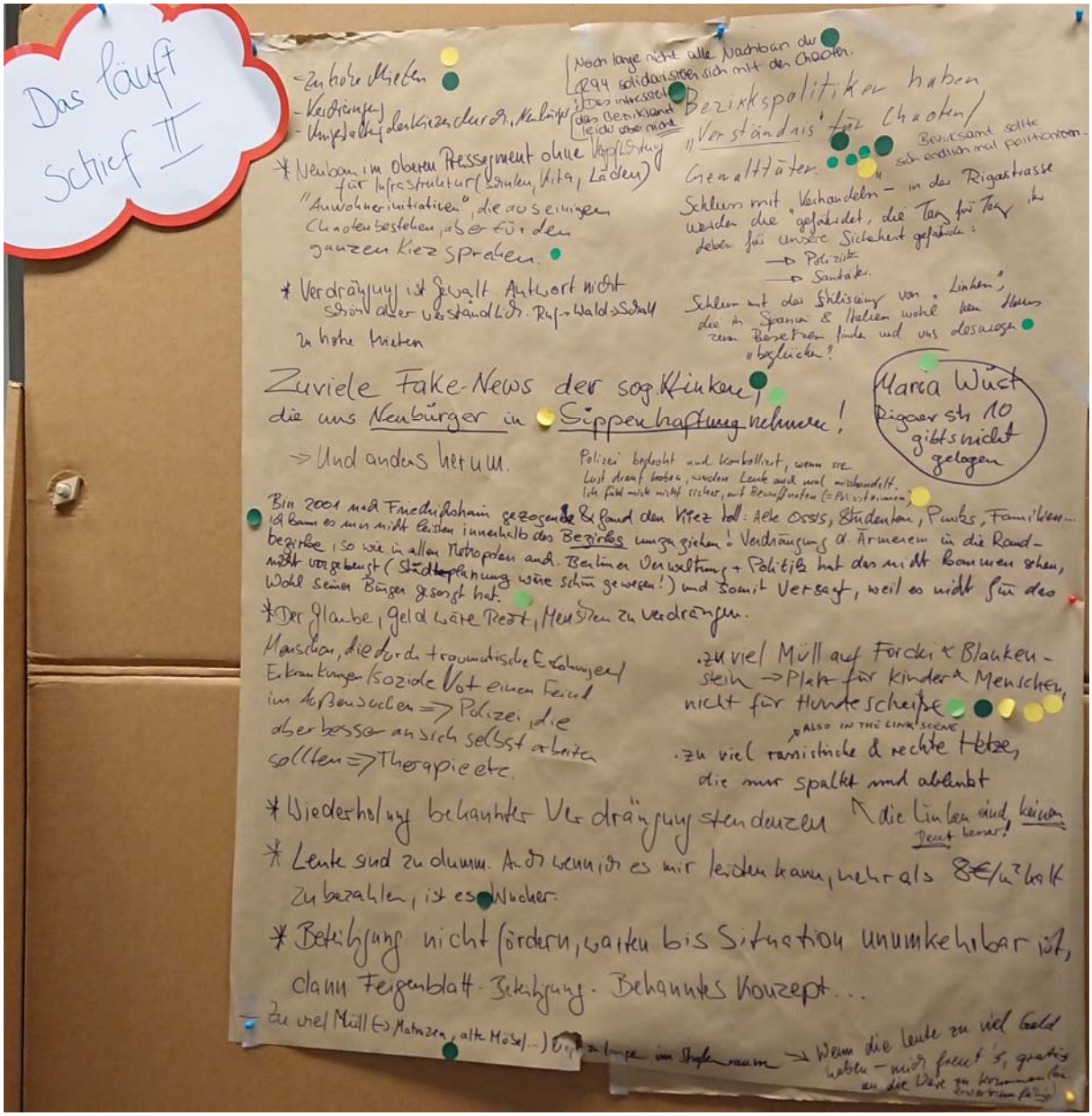

Wirtschaft + Verkehr
Ich habe keine Idee, aber dafür brauchen wir eine Lösung:
→ Wohnwagen als Dauerparker in Bänschstr. → Bereich könnte leicht dagegen tun ⇒ Sondernutzung
→ Werbeanhänger blockieren Parkplatz
→ Fahrradwege werden zugeparkt
→ Feinstaubbelastung Frankfurter Allee senken
→ weniger Autoverkehr / Durchgangsverkehr in Kiez
→ echter 30'er Zone, besser noch komplett Verkehrsberuhigung inklusive Fahrradstraße
→ FUSSGÄNGERAMPELN SCHALTEN ZU SELTEN UND ZU KURZ GRÜN
→ Wiedereröffnung Lidl in Rigaer Str. NEIN, SCHULE ODER KITA!
→ Fahrradwege + Kreuzungen für Radfahrer/innen sicherer gestalten. / Kopfsteinpflaster f. Fahrrad !
↳ Es ist sehr unangenehm mit dem Fahrrad auf Kopfsteinpflaster zu fahren! Vor allem bei Kopfschmerzen
→ PARKING
→ Proskauer Str. als Tempo 30-Zone, damit diese Str. nicht als Schleichweg benutzt wird, Proskauer nicht als Vorfahrtsstr., v.a. Poller auf Str. anbringen
→ mehr Verkehrskontrollen bei erhöhter Geschwindigkeit
→ historisches Straßenbild Bänschstr. erhalten
als kostenpflichtige Bewohnerparkzone, bis sie abhauen :D

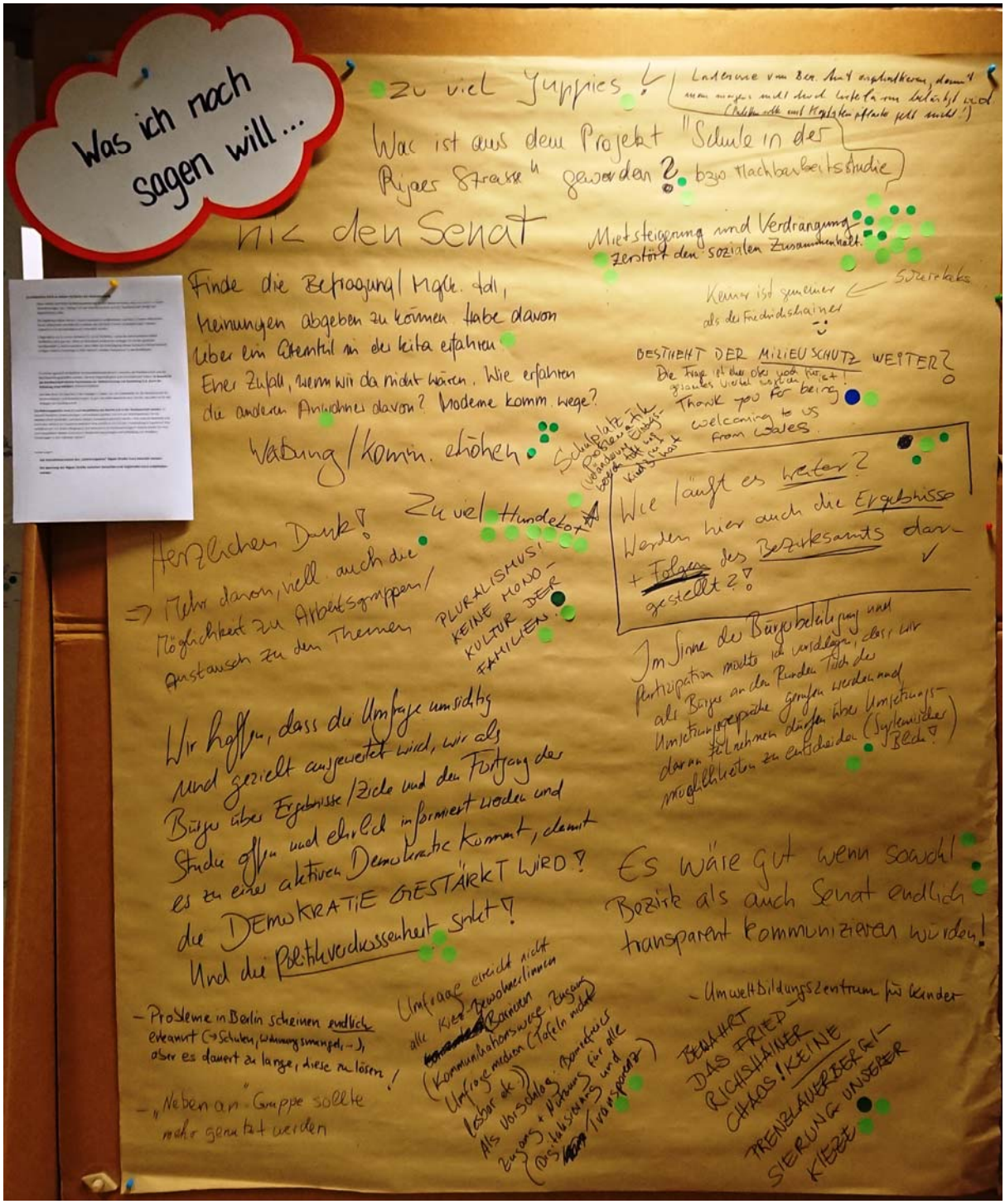

Wirtschaft + Verkehr
• Autofreie Straßen
• Schranken an allen Einfahrten zum Kiez, die nur von Anwohnern geöffnet werden können, z.B. per App. (Pettenkoferstr., Voigtstr., Samariterstr.)
nicht nur in der Schreinerstr.
• 10 km/h Zone i.D. Schreinerstr. Bitte mit Boller
• Durchgangsverkehr reduzieren!
• Blitzer installieren!
→ Pettenkofer, Vogt, Samariter
* Schreiner housepeuet Geschwindigkeit kontrollieren
* Ballermann Sinus-Dach nicht wiederholen!
* Parkplatzsituation → katastrophal
mehr als 100% belegt. Autos stehen oft in 2. Reihe.
* Parkraumbewirtschaftung?!
* Pettenkofer → vor Grundschule: Geschwindigkeit kontr.!!!
* Diagonalsperrungen in der Pettenkoferstr. zur Verkehrsberuhigung
Pettenkoferstraße hat 1 Schule & 1 Kita, aber 30er-Zone wird nicht durchgesetzt → Autos rasen u. gefährden Kinder !!! Vielleicht auch mal die Eigenen!
=> Dauerblitzer / Einbahnstr. / tw. Sperrung erforderl.
10-er Zone evtl. auch
Pettenkoferstr. wird als Durchgangsstraße auch genutzt → hierfür viel zu eng! v. vielen LKWs

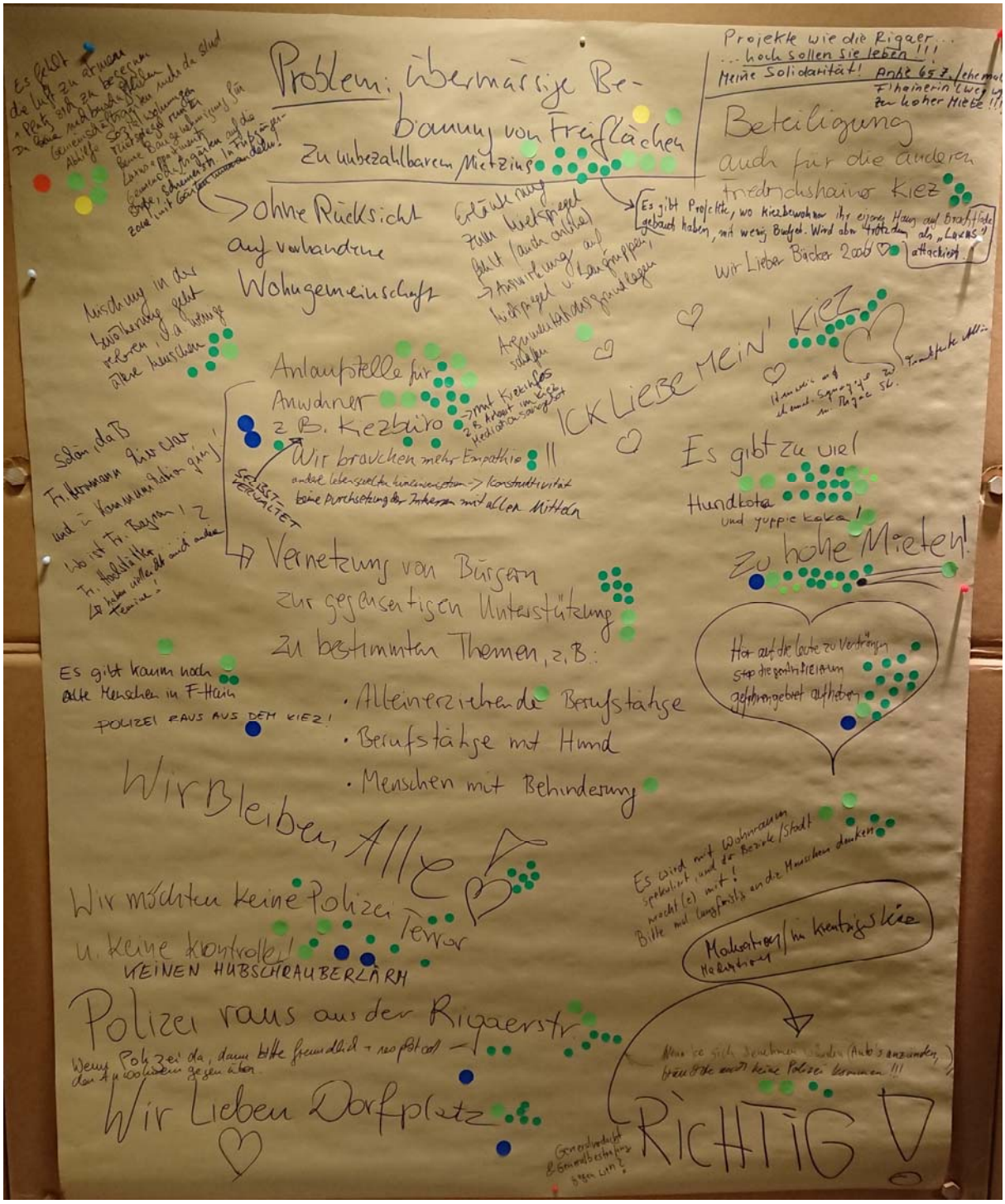

more than simply paper
VERKEHR
• DURCHGANGSVERKEHR SAMARITERSTR., VOIGTSTR., PETTENKOFER MUSS VERRINGERT WERDEN
• TEMPO 10 VOR SCHULEN, KITAS, SPIEL- U. BOLZPLÄTZEN
• ZEBRASTREIFEN PETTENKOFER/HÖHE RIGAER EINRICHTEN
• ASPHALTIERTER STREIFEN AUF KOPFSTEINPFLASTER, UM RADVERKEHR VON GEHWEG AUF STRAßE ZU BRINGEN
• SICHERUNG SCHULWEGE! ÜBERGANGSHILFE ÜBER LIEBIGSTR. ZUM FORCKI
• SICHERUNG ZEBRASTREIFEN PROSKAUER STR. DURCH LIEGENDE KISSEN
• SPERRUNG VERKEHR VOR SAMARITERKIRCHE ODER EINRICHTUNG EINES ZEBRASTREIFENS
• FRANKFURTER ALLEE BEIDSEITIG RADVERKEHR AUF DIE STRAßE
• ZEB Intelligente Einbahnstraßenregelung im Viertel um Durchgangsverkehr (v.a. Pettenkofer/Samariter) unattraktiv zu machen
• Weg mit der Mauer in der Rigaer Str.

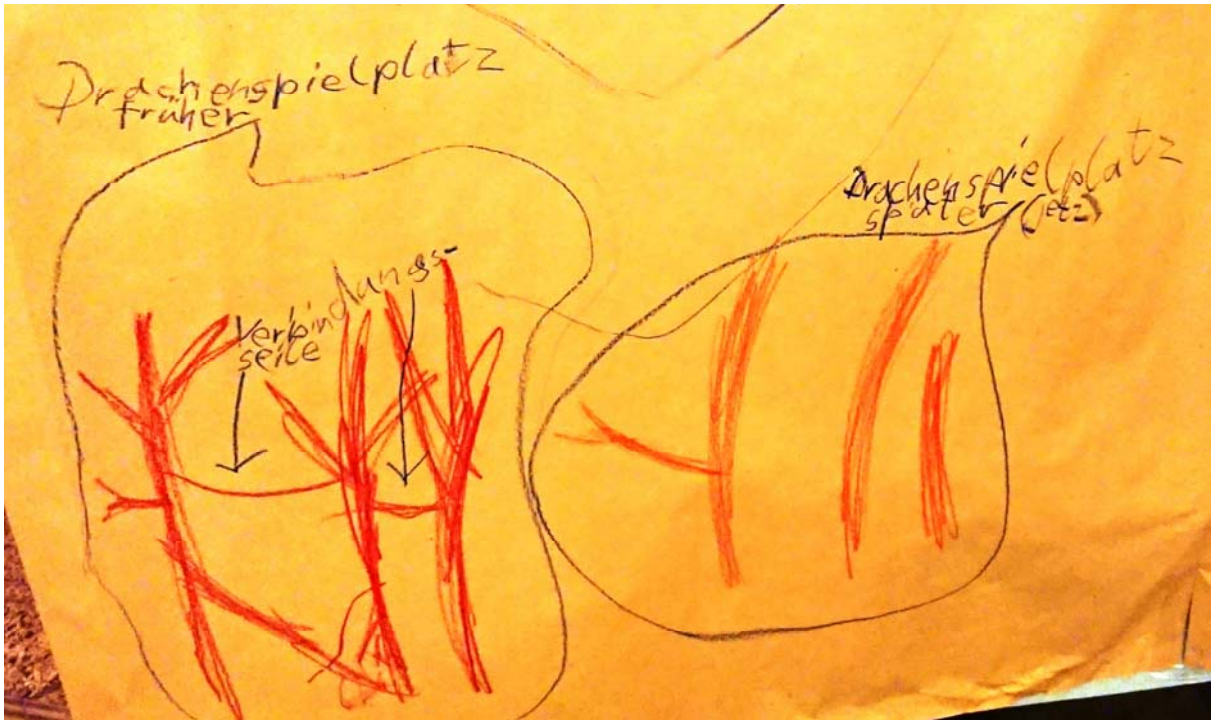

DAS LÄUFT SCHIEF
Symbiotische gegenseitige Rechtfertigung von Chaoten und Polizei
ACAB IST EIN 'DUNK' POPSTAR' BEGRIFF
UK soll das !?
Anarcho-
Chaots
Are
Bastards
Alle Sprayer sind Idioten
Die Spielplätze sind voll von Scherben und anderem Dreck
Gefahrengebiet! Weil von de Polizei so viel umgefahren wird! ?? POLIZEI ALS GETAHR! IRRTUM!!!
MEIN HUND
Autos von Schuldlosen anzünden
+ Motoräder beschädigt ;
Beschmierung von Hausfassaden
Raser auf den Straßen
die Hundescheiße wird immer mehr, vor allem auf den Grünflächen, in den Parks
Überlastete Schulen, wo die Kinder ihre Hart Klamen aufgeben müssen
Wir brauchen Schulen! & Lehrpersonal
Wir brauchen Schulen, haben aber keinen Platz dafür!
Respekt vor alternativen Wohnformen
Aber wo bleibt der Respekt vor der Natur (Pflanzbeete!)
-und der Alteingesessenen, die diese Beete gemacht haben?
Überall Störung (Auto-Gentrifizierung ???) durch Müll,
H-Kacke, Sperrmüll, Pappkisten + zerbrochene Flaschen, Fahrräder im Beet
Hohle Sprüche der Chaoten ohne Respekt!
- Trotz Erhaltungsgebiet wurden Wohnungen im Grundriss verändert + Miete danach bei Neuvermietung verdreifacht!
(Petersburger 97)
RIGAER SPERREN FÜR BAUSTELLE
Die Mauer muss weg!
Siehe alle anderen Plakate
z.B. Müll + zerbr. Flaschen
+ Hundehaufen
Dreckige und verschmutzte Schulräume
Schul-Bücher und Essen müssen Kostenfrei sein
Einstieg bitte auch in die digitale Welt schon der Schulen!
Kinder müssen Bildung Zugänglich gemacht werden
keine hungrigen Kinder in Schulen!!


Das läuft SCHIEF
Entkriminalisierung der Rigaerstraße
Ich wohne seit fast 30 Jahren in Friedrichshain und möchte alle
Schmutz + Sperrmüll
alternativen Strukturen wie
Brauch, Film, Café-Kulturen
Preis weiter nutzen!
Gentrifizierung
Fahrradabstellplatz – kein Grillen bitte! oder nur öffentl. Grillplatz
Schmierereien an Häuser u. Wagen – bitte aufhören!
Wenn studierte Leute hier weiterleben möchten – bitte
die anderen Bewohner respektieren
Respekt!
Stop Gentrifizierung before it gets like London
Es wird zu viel geredet,
auch diese Veranstaltung führt
dazu nichts!
Zu viel Hundekot!!
MORE PARKS
LESS LUXUS
MORE BIKES
LESS CAR
NO
Polizei Terror!!!
Anarchie
STOPPEN
Therapeuthen suchen Kunden
Kriminalisierung
Segregation
Kl. INKE GEWALT! POLIZEI GEWALT!
Kraftmeierei
Gewalt / Einschüchterung
& Zerstörungswut
Mit Bier in der Hand
in die Gegend pinkeln
≠ links
(ist ungleich)
Zu viele Malls
Durchgangs-
verkehr
belastet
Wohngebiete
und macht
Wege für
Kinder unsicher
Rückzugsorte
Vermieten/Investieren
– Zu viele Hostels, Ferienwohnungen (Was macht der Bezirk???)
→ nächtliche Lärmbelästigung
(Leises Segwaysche um 7 Uhr / 2 Uhr!)
→ Ladenschluss an der FA demensprechend!
(Spätis, Döner-Imbisse, Telefonkartenläden etc.)
Zu viel Polizeipräsenz!
↳ Nein, viel zu wenig!!!
↳ Nein, viel zu viel!
Keine Freiheit!
→ parken in zweiter Reihe; und im Kreuzungsbereich eine Parkplatz
→ es wird grast ohne zu schauen
Obdachlose brauchen einen anderen Ort zum Schlafen als die Kälte, die Straße.
Das ist eine Geldvernichtung, die leider oft auch praktiziert wird
Es sollte auf beiden Seiten deeskaliert werden.
Polizei terrorisiert ganzen Kiez
Jeden Tag Kontrolle durch Polizei mit Platzverweis und Wildkinfe
Gewalt von Polizei und Beleidigungen (Rassistische, sexistische)
Festnehmen
Kein Polizei kein Problem
NO SYSTEM, NO PROBLEM!
VIVA SELF-ORGANISING!
Hass auf Wohnungspenetranten.
Kein sozialer Wohnungsbau führt zu
Gewalt zwischen den Menschen!


Das läuft schief II
Bezirkspolitiker haben "Verständnis" für Chaoten/ Gewalttäter
Zuviele Fake-News der sog. Kiezkenner, die uns Neubürger in Sippenhaftung nehmen!
=> Und anders herum.
Marco Wüst Rigaer Str. 10 gibts nicht gelogen
Zu hohe Mieten
Verdrängung
Umstrukturierung der Kiezläden
Neubau im oberen Preissegment ohne Infrastruktur (Schulen, Kita, Läden)
"Anwohnerinitiativen", die aus einigen Chaoten bestehen, aber für den ganzen Kiez sprechen
Verdrängung ist Gewalt. Antwort nicht schön aber verständlich. Ruf -> Waldschlösschen
Zu hohe Mieten
Schluss mit Verhandeln – in der Rigaerstrasse werden die "gefährdet", die Tag für Tag ihr Leben für unsere Sicherheit gefährden:
-> Polizisten
-> Sanitäter
Schluss mit der Schleifung von "Linken", die in Spanien & Italien wohl den Hass gegen Faschisten finden und uns dafür "beglückwünschen"
Polizei bepöbelt und kumpelliert, wenn sie Lust drauf haben, werden Leute auch mal misshandelt. Ich fühl mich nicht sicher, mit Bewaffneten (=Polizisten)
Bin 2001 nach Friedrichshain gezogen & fand den Kiez toll: Alle Ossis, Studenten, Punks, Familien... Ich kann es nicht leiden innerhalb des Bezirks umzuziehen! Verdrängung d. Ärmeren in die Randbezirke, so wie in allen Metropolen auch. Berliner Verwaltung + Politik hat das nicht kommen sehen, nicht vorgebeugt (Stadtplanung wäre schön gewesen!) und somit versagt, weil es nicht für den Wohl seiner Bürger gesorgt hat.
Der Glaube, Geld löse Recht, Menschen zu verdrängen.
Menschen, die durch traumatische Erlebnisse/ Erkrankungen/soziale Not einen Feind im Außen suchen => Polizei, die aber besser an sich selbst arbeiten sollten => Therapie etc.
Wiederholung behaupteter Verdrängungstendenzen
Leute sind zu dumm. Auch wenn ich es mir leisten kann, mehr als 8€/m² kalt zu bezahlen, ist es Wucher.
Beteiligung nicht fördern, warten bis Situation unumkehrbar ist, dann Feigenblatt-Beteiligung. Behauptes Konzept...
Zu viel Müll (=Matratzen, alte Möbel...)
Licht im Stiegenhaus
Wenn die Leute zu viel Geld haben – nicht freut's, gratis an die Tafel zu kommen für Bedürftige!
Viele Linke sind keine Nazis
Also in the Linkszene
zu viel Müll auf Förckis Blanken-stein -> Platz für Kinder & Menschen, nicht für Hundescheiße
zu viel rassistische & rechte Hetze, die nur spaltet und ablenkt


Was ich noch sagen will...
zu viel Yuppies!
Was ist aus dem Projekt "Schule in der Rigaer Straße" geworden?
Mietsteigerung und Verdrängung zerstört den sozialen Zusammenhalt.
Kleiner ist gemeiner als der Friedrichshainer
BESTEHT DER MILIEUSCHUTZ WEITER?
Thank you for being welcoming to us from Wales
Wie läuft es weiter? Werden hier auch die Ergebnisse + Folgen des Bezirksamts dargestellt?
Herzlichen Dank!
Mehr davon, viell. auch die Möglichkeit zu Arbeitsgruppen/ Austausch zu den Themen
PLURALISMUS! KEINE MONO-KULTUR DER FAHRRÄDER
Wir hoffen, dass die Umfrage umsichtig und gezielt ausgewertet wird, wir als Bürger über Ergebnisse/Ziele und den Fortgang der Studie offen und ehrlich informiert werden und es zu einer aktiven Demokratie kommt, damit die DEMOKRATIE GESTÄRKT WIRD! Und die Politikverdrossenheit sinkt!
Im Sinne der Bürgerbeteiligung und Partizipation möchte ich vorschlagen, dass wir als Bürger an den Runden Tischen der Umstrukturierungsgebiete Gruppen werden und darüber teilnehmen dürfen über Umsetzungsmöglichkeiten zu entscheiden. (Systemischer Block)
Es wäre gut wenn sowohl Bezirk als auch Senat endlich transparent kommunizieren würden!
- Umweltbildungszentrum für Kinder
- Probleme in Berlin scheinen endlich erkannt (→Schulen, Wohnungsmangel, ...), aber es dauert zu lange, diese zu lösen!
- „Neben an" Gruppe sollte mehr genutzt werden
Umfrage erreicht nicht alle Kiez-Bewohner*innen
(kommunikationswege, Zugang, Umfrage medien (Tafeln nicht lesbar etc.))
Als Vorschlag: Bürgerforum zu Zugang + Planung für alle (Beteiligungsmöglichkeiten und Transparenz)
BEWAHRT DAS FRIEDRICHSHAINER CHAOS! KEINE TRENNLAUFBERGLEISIERUNG UNSERER KIEZE


Problem: übermäßige Bebauung von Freiflächen zu unbezahlbaren Mietzins
ohne Rücksicht auf vorhandene Wohngemeinschaft
Projekte wie die Rigaer... ...hoch sollen sie leben!!! Meine Solidarität!
Beteiligung auch für die anderen Friedrichshainer Kiez
Wir Lieber Bäcker 2000
Ich liebe mein' Kiez
Es gibt zu viel Hundkota und yuppie kaka!
Zu hohe Mieten!
Anlaufstelle für Anwohner z.B. Kiezbüro
Wir brauchen mehr Empathie
Vernetzung von Bürgern zur gegenseitigen Unterstützung zu bestimmten Themen, z.B.:
· Alleinerziehende Berufstätige
· Berufstätige mit Hund
· Menschen mit Behinderung
Es gibt kaum noch alte Menschen in F-Hain
POLIZEI RAUS AUS DEM KIEZ!
Wir Bleiben Alle
Wir möchten keine Polizei Terror u. keine Kontrolle!
KEINEN HUBSCHRAUBERLÄRM
Polizei raus aus der Rigaerstr.
Wenn Polizei da, dann bitte freundlich + nicht bewaffnet
Wir Lieben Dorfplatz
RICHTIG


Drachenspielplatz
früher
Verbindungs-
seite
Drachenspielplatz
später
(Jetzt)